HQ18 Avanté

BEDIENUNGSANLEITUNG





Handi Quilter, Inc
445 N. 700 W.
North Salt Lake, UT 84054
1-877-697-8458
www.handiquilter.com

23/03/10



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der HQ18 Avanté von Handi Quilter!

Sie haben nicht nur eine Quiltmaschine erworben, Sie gehören damit zur Handi Quilter Quilter-Familie und wir heißen Sie willkommen.

Handi Quilter hat sich der Innovation, der Verlässlichkeit, dem Kundenservice und der Fortbildung verschrieben.

Besuchen Sie unsere Website unter:
www.HandiQuilter.com

Und nicht vergessen, bei Fragen hilft Ihnen Ihr Fachhändler vor Ort. Können Sie ihn nicht erreichen, kontaktieren Sie Handi Quilter direkt unter www.HandiQuilter.com oder montags-freitags von 8-16h unter der Rufnummer 1-877-697-8458.

Lieferumfang

Bitte den Originalkarton und die -verpackung aufbewahren.

1. Garnrollen (5 Stk., eine in der Maschine)
2. Nadel (135x5) Größe 16 (10-er Packung)
3. Nadel (135x5) Größe 18 (10-er Packung)
4. Spulengehäuse
5. Fadenständer
6. Stiftöler
7. Staubpinsel
8. Schraubendreher
9. Stromkabel
10. L-Inbusschlüssel 2,5mm
11. L-Inbusschlüssel 3mm
12. L-Inbusschlüssel 5mm
13. Laserstrahler und -klemme
14. Laserstange
15. Bedienungsanleitung
16. HQ18 Avanté Quiltmaschine

Optionales Sonderzubehör
1. Präzisionsgriffe
2. Linealbasis
3. Waagerechter Spulenstift
4. Stift und Adapter für Groovy Board (Mustertafel)

IMPORTANT INFORMATION: REGULATIONS

Federal Communications Commissions (FCC) Declaration of Conformity (For USA Only)

Responsible Party: Handi Quilter, Incorporated
445 North 700 West
North Salt Lake, UT 84054 USA

declares that the product

Product Name: HQ[18] Avanté

complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

– Reorient or relocate the receiving antenna.
– Increase the separation between the equipment and receiver.
– Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.
– Changes or modifications not expressly approved by the manufacturer or local sales distributor could void the user's authority to operate the equipment.

Canadian Department of Communications Compliance Statement (For Canada Only)

This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emission from digital apparatus as set out in the interference-causing equipment standard entitled "Digital Apparatus", ICES-003 of the Department of Communications.

Radio Interference (Other than USA and Canada)

This machine complies with EN55022 (CISPR Publication 22) /Class B and AUS/NZ 55022/Class B.

Quick Facts

The HQ Sweet Sixteen utilizes high-tech electronics and an innovative touch-screen user interface to offer greater functionality and ease of operation to home quilters than ever before conceived in the quilting industry. The HQ Sweet Sixteen quilting machine is a high quality machine that incorporates very robust design features and is very easy to service.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Vor Gebrauch die gesamte Anleitung durchlesen.
Bei Gebrauch der Maschine nachfolgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen einhalten:
Vor Gebrauch gesamte Anleitung durchlesen.

GEFAHR - Stromschlaggefahr verringern:

- Quiltmaschine niemals unbeaufsichtigt lassen, wenn diese eingeschaltet ist. Sofort nach Gebrauch und vor Reinigungsarbeiten den Stecker aus der Steckdose ziehen.

WARNUNG - Gefahr von Verbrennungen, Brandschäden, Stromschlag oder Personenschäden verringern:

- Maschine darf nicht als Spielzeug verwendet werden. Höchste Aufmerksamkeit ist erforderlich bei Gebrauch der Quiltmaschine durch oder in unmittelbarer Nähe von Kindern.
- Quiltmaschine nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gemäß dieser Anleitung verwenden. Nur die in dieser Anleitung vom Hersteller empfohlenen Erweiterungen einsetzen.
- Maschine niemals betreiben, wenn Leitung oder Stecker beschädigt sind, sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem sie heruntergefallen oder beschädigt ist bzw. in Wasser eingetaucht wurde. Zur Kontrolle, Reparatur, elektrischen oder mechanischen Justierung zum nächsten Händler oder in die Vertragswerkstatt bringen.
- Maschine niemals mit verdeckten Lüftungsschlitzen betreiben. Lüftungsöffnungen von Flusenansammlungen, Staub und Stoff freihalten.
- Niemals Gegenstände in Öffnungen einführen oder hineinfallen lassen.
- Nicht im Freien verwenden.
- Nicht in Gegenwart von Aerosolprodukten (Sprays) oder mit Sauerstoff angereicherten Bereichen verwenden.
- Zum Ausschalten Maschine am Schalter in die “0”-Stellung bringen, welche die AUS-Position darstellt, danach den Stecker abziehen.
- Stecker nicht durch Ziehen an der Leitung trennen. Um den Stecker aus der Dose zu ziehen, diesen und nicht das Kabel greifen.
- Finger von allen bewegten Teilen fernhalten. Insbesondere im Bereich der Nadel Vorsicht walten lassen.
- Immer die richtige Stichplatte verwenden. Falsche Platten können zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Maschinenschalter in “0”-Stellung bringen, um die Maschine für Einstellungen im Bereich der Nadel, wie z.B. Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln der Unterfadenspule oder Wechseln des Nähfußes usw. auszuschalten.
- Vor dem Entfernen von Abdeckungen, dem Schmieren oder anderen in der Anleitung genannten vom Bediener durchgeführten Instandhaltungsarbeiten die Maschine immer vom Netz tren-nen.
- Diese Maschine ist nicht für den Gebrauch durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen ohne Aufsicht gedacht. (nur Australien und Neuseeland)
- Kleine Kinder sind zu beaufsichtigen, damit diese nicht mit der Maschine spielen.

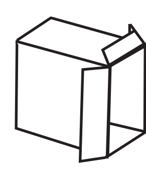
DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN
Diese Maschine ist nur für den Heimgebrauch bestimmt.

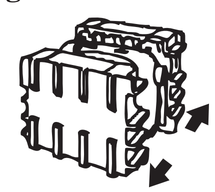
Haftungsausschluss

Diese Maschine ist nur für den Heimgebrauch bestimmt. Handi Quilter und dessen vertreter haften in keiner Weise für Schäden an Handi Quilter Maschinen, wenn diese nicht bestimmungsgemäß oder nicht in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung genannten Vorgaben oder mit Quiltrahmen, die nicht von Handi Quilter empfohlen wurden, gebraucht werden.

MASCHINE AUSPACKEN/WIEDERVERPACKEN

Karton und Verpackungsmaterial aufbewahren, um diese bei Bedarf im Fall der Rücksendung der Maschine an den Händler oder zur Reparatur verwenden zu können. Bei unsachgemäßer Verpackung der Maschine oder Verwendung von ungeeignetem Verpackungsmaterial kann die Maschine beschädigt werden.
Handi Quilter übernimmt keine Gewährleistung für Schaden beim Rücktransport. Zum Auspacken bzw. Wiederverpacken der Maschine nachfolgendes Abbildung beachten.





WICHTIG

Diese Verpackungsmaterialien wurden so konzipiert, dass Beschädigungen der Maschine verhindert werden. Bewahren Sie diese für den Fall auf, dass Sie die Maschine zum Händler zurückbringen oder zur Reparatur einsenden wollen.

VOR GEBRAUCH DER MASCHINE DIESE ANLEITUNG LESEN.

Sicherer Gebrauch der Maschine

1. Beim Nähen die Nadel aufmerksam beobachten. Handrad, Fadengeber, Nadel oder andere bewegliche Teile nicht berühren.
2. Maschine ausschalten und Stecker abziehen,
   - wenn Sie Ihre Arbeit an der Maschine beendet haben;
   - wenn Sie die Nadel oder andere Teile ersetzen oder ausbauen;
   - bei Störungen während der Arbeit an der Maschine;
   - wenn Sie die Maschine prüfen oder reinigen;
   - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
3. Maschine direkt an die Steckdose anschließen. Keine Verlängerungsschnur verwenden.

Lebensdauer der Maschine erhöhen

1. Maschine nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Feuchtigkeit aufbewahren. Maschine nicht in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern, Bügeleisen, Halogenlampen oder nderen Hitze entwickelnden Gegenständen betreiben oder aufbewahren.
2. Zur Reinigung nur Neutralreiniger verwenden. Benzol, Lösungsmittel oder Scheuerpulver können die Abdeckung und die Maschine beschädigen und sind deshalb nicht zu verwenden.
3. Maschine nicht fallen lassen oder stoßen.
4. Bei Ersatz des Nähfußes, der Nadel oder anderer Teile immer zuvor die Bedienanleitung konsultieren.

Maschine reparieren oder einstellen

Bei Störungen der Maschine oder wenn Justierungen erforderlich sein sollten, zunächst den Abschnitt Störungsbehebung im Anhang konsultieren, um die Maschine selbst zu prüfen oder einzustellen.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.HandiQuilter.com

Technische Änderungen des Inhalts dieser Bedienanleitung und der Produktspezifikationen behalten wir uns jederzeit vor.

NUR FÜR NUTZER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

Wenn die Maschine mit einem dreipoligen Sicherheitsstecker (British Standard) ausgerüstet ist, lesen Sie bitte nachfolgenden Abschnitt.

WICHTIG

Wenn die verfügbare Steckdose nicht zu dem mitgelieferten Stecker der Maschine passt, so ist die-ser abzutrennen und durch einen geeigneten dreipoligen Stecker zu ersetzen. Bei alternativen Steckern ist eine zugelassene Sicherung in den Stecker zu integrieren.

ACHTUNG: Der von der Zuleitung abgetrennte Stecker ist zu vernichten, da ein Stecker mit freiliegenden Kontakten eine potentielle Gefahr darstellt, wenn er in eine unter Spannung stehende Steckdose eingeführt wird. Beim Wechseln der Steckersicherung, eine durch ASTA zugelassene Sicherung der Norm BS 1362 verwenden, d.h. mit Angabe von Kennzeichen und Leistung auf dem Stecker.
Sicherungsabdeckung wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsabdeckung verwenden.

WARNUNG: DRÄHTE, DIE ENTWEDER MIT DEM BUCHSTABEN ‘E’ ODER DEM ERDUNGSSYMBOL GEKENNZEICHNET BZW. GRÜN ODER GRÜN-GELB GEFÄRBT SIND, NICHT MIT ERDUNGSKONTAKT VERBINDEN.

Die Drähte in der Zuleitung haben folgende Farbzuordnung:

Blau	Nullleiter
Braun	stromführender Leiter

Falls die Farben der Drähte in der Zuleitung dieser Maschine nicht mit den Farbmarkierungen zur Identifizierung der Kontakte in Ihrem Stecker übereinstimmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben ‘N’ gekennzeichnet ist oder die Farben schwarz oder blau trägt.

Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben ‘L’ gekennzeichnet ist oder die Farben braun oder rot trägt.

ERDUNG

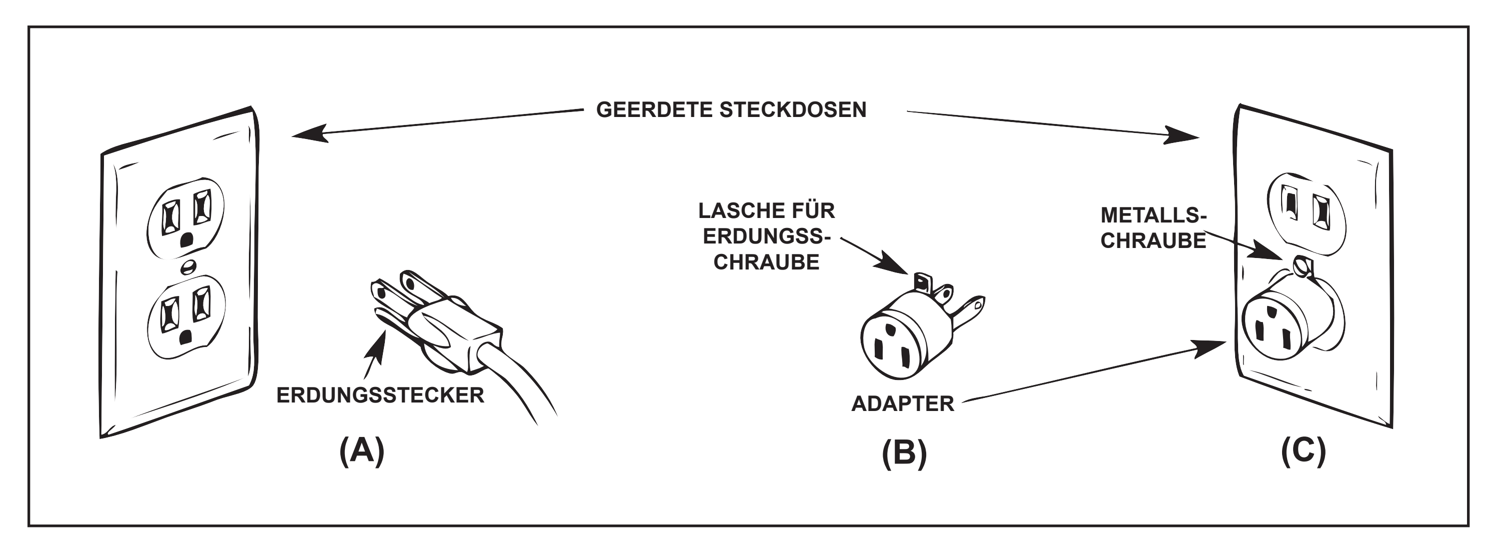


Figure 1

Dieses Produkt ist für den Anschluss an einen Stromkreis mit 120 V oder 220 V Nennspannung vorgesehen und verfügt über einen Erdungsstecker, der dem in der Zeichnung A in Abb. 1. entspricht. Ein temporärer Adapter, der dem in Zeichnung B und C dargestellten entspricht, kann verwendet werden, um diesen Stecker an eine 2-polige Steckdose anzuschließen, wie in Zeichnung B dargestellt ist, falls eine ordnungsgemäß geerdete Dose nicht zur Verfügung steht. Der temporäre Adapter ist nur solange zu verwenden, bis eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose durch einen Elektrofachmann installiert wurde. Die grüne starre Lasche, Ansatz o.ä., die am Adapter vorsteht ist, an einen permanenten Massekontakt anzuschließen, wie z.B. eine ordnungsgemäß geerdete Steckdosenabdeckung. Wenn ein Adapter verwendet wird, ist dieser durch eine Metallschraube zu sichern.

Achtung: In Kanada ist der Gebrauch eines Adapters durch den Canadian Electric Code untersagt.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Diese Maschine stimmt mit Abschnitt 15 der FCC-Regeln überein. Ihre Bedienung unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Diese Maschine darf keine Verletzungen verursachen; und (2) diese Maschine muss jeglichen Eingriff annehmen, auch wenn dadurch eine ungewollte Funktionsweise verursacht werden könnte.

Achtung: Bedienen Sie Ihre HQ^{18} Avanté Quiltmaschine erst, wenn Sie diese Bedienungsanleitung komplett durchgelesen haben. Bewahren Sie die Verpackung und die Bestellinformationen für Gewährleistungszwecke auf.

1. Die HQ^{18} Avanté ist sehr schwer. Heben Sie sie niemals allein an, sondern immer zu zweit.
2. Ziehen Sie den Netzstecker der HQ18 Avanté immer aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, die Nadel wechseln, Fadenknäuel entfernen oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
3. Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel und scharfer externer Teile geboten.
4. Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln. “Jeder Quilt hat eine neue Nadel verdient.”
5. Schalten Sie den Strom ab, wenn Sie im Nadel- oder Spulenbereich Einstellungen vornehmen, wie die Nadel einfädeln, das Spulengehäuse einsetzen, oder beim Ölen und Reinigen.
6. Lassen Sie keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallen und führen Sie diese in keine Öffnung ein.
7. Die HQ^{18} Avanté darf nur im Innenbereich und an einem trockenen Ort verwendet werden.
8. Die HQ^{18} Avanté darf nicht bei extremen Temperaturen gelagert oder verwendet werden.
9. Verwenden Sie die HQ^{18} Avanté nur für den dafür vorgesehenen Zweck, wie in dieser Anleitung beschrieben.
10. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör.
11. Um die Maschine von der Steckdose zu trennen, schalten Sie den Stromschalter ab.
12. Die HQ^{18} Avanté Quiltmaschine sollte nicht mit einem anderen Quiltrahmen als den von Handi Quilter empfohlenen Rahmen verwendet werden.

ziehen Sie dann den Netzstecker am Stecker aus der Steckdose, nicht am Kabel. Bedienen Sie die HQ^{18} Avanté niemals, wenn das Stromkabel beschädigt ist oder nicht korrekt funktioniert. Besteht ein mechanisches oder elektrisches Problem, bringen Sie die HQ^{18} Avanté zu Ihrem nächstgelegenen autorisierten Fachhändler oder zum Hersteller, damit die Maschine untersucht, repariert oder elektrische oder mechanische Einstellungen vorgenommen werden können.

Haftungsausschluss

Handi Quilter und seine Vertreter sind in keiner Weise rechtlich verantwortlich oder haftbar für Schäden an der HQ^{18} Avanté, die durch falschen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch nach den Richtlinien dieser Anleitung oder durch die Verwendung von Maschinenquiltrahmen, die nicht von Handi Quilter empfohlen wurden, entstanden sind.

Kurzübersicht
Die HQ^{18} Avanté verwendet High-Tech-Elektronik und eine innovative Touchpad-Nutzerschnittstelle, so dass Freizeit-Quiltern eine größere Funktionalität und einfachere Bedienung als je zuvor in der Quiltindustrie zur Verfügung stehen. Die HQ^{18} Avanté Quiltmaschine ist eine hochwertige Maschine, die über eine sehr robuste Bauart verfügt und sehr einfach zu bedienen ist.

Bestandteile der HQ18 Avanté
Vordere Seitenansicht

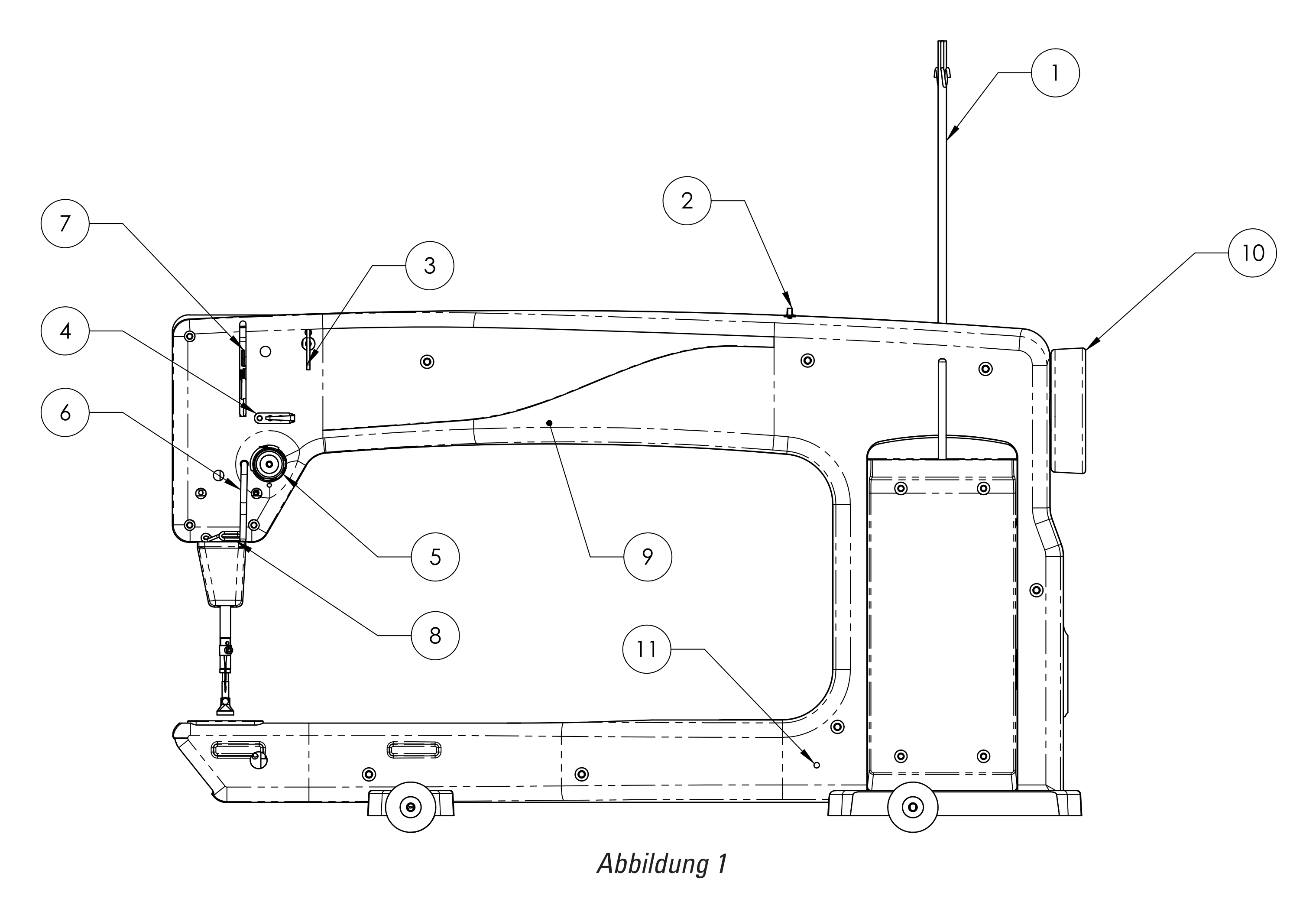


Abbildung 1

1. Fadenständer
2. Fadenführung A
3. 3-Loch-Fadenführung B
4. Fadenführung C
5. Spannungsregler
6. Bügelfadenführung E
7. Fadenaufnahmehebel
8. Fadenführung F
9. Vorderabdeckung/-rahmen
10. Handrad
11. Seitliches Fixierloch Laserstange

Hintere Seitenansicht

12. Springfuß
13. Nadel
14. Fadenführung Nadelstange
15. Nadelstange
16. Nähfußstange
17. Stichplatte
18. Vorderes Anschlussstück Tragegriff
19. Positionsführungen Linealbasis
20. Vorderer Radträger
21. Räder (4)
22. Rückabdeckung/-rahmen
23. Hinterer Radträger
24. Vordere Gewindelöcher Griff
25. Oberes Fixierloch Laserstange

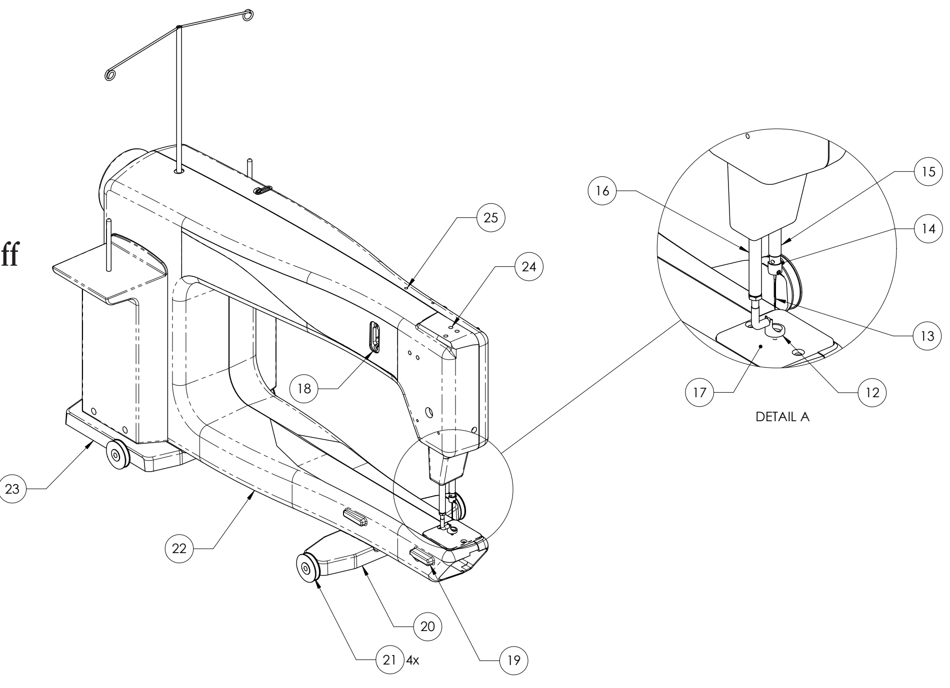


Abbildung 2

Rück- und Vorderansicht

26. Garnrollenstift 1
27. Elektronische Steuerkonsole (C-Pod)
28. Stromanschluss Laserstrahler
29. Serielle Schnittstelle Stichregler
30. Hintere Serielle Schnittstelle Griff
31. Hintere Gewindelöcher Griff
32. Stromanschluss Zubehör
33. Anschluss Stromkabel
34. An/Aus-Schalter
35. Stromkonsole (P-Pod)
36. Garnrollenstift 2
37. Spuleneinheit

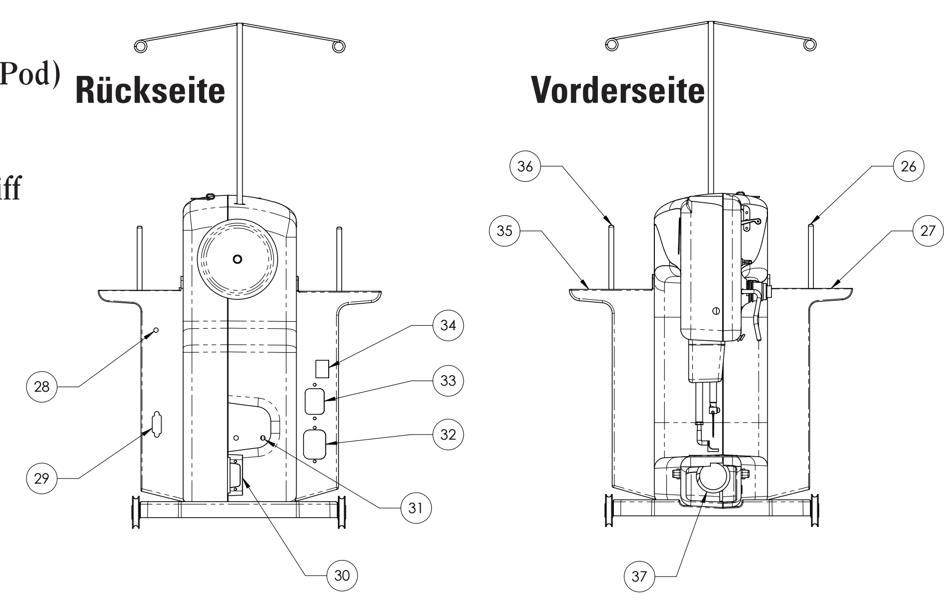


Abbildung 3

Anbau (Studiorahmen)

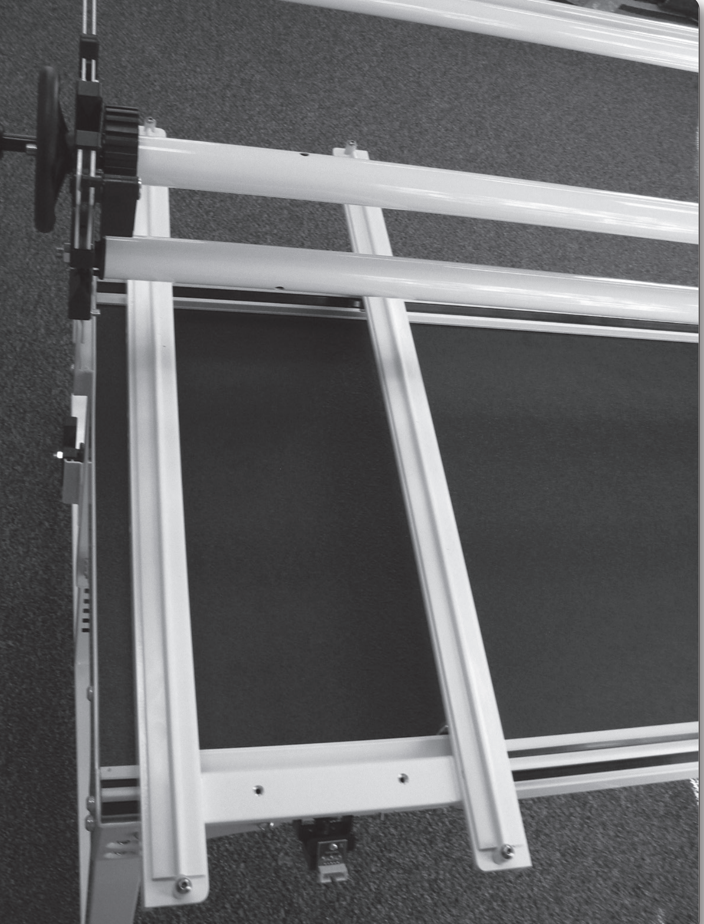


Abbildung 4

1. Den Schlitten auf die Tischschienen stellen, die Schlitten-Encoder-Einheit zeigt dabei zur Maschinenrückseite (zur Seite, an der das Stromkabel steckt). An der Schlittenrückseite ist am hinteren Querstück eine Encoder-Einheit angebracht. Der Schlitten muss korrekt auf den Rahmen gesetzt werden (siehe Abb. 4).
2. Die Maschine auf den Schlitten stellen.
3. Das Flachbandkabel an die Schlitten-Encoder-Einheit anschließen. Der Anschluss ist getastet, damit eine korrekte Anordnung gewährleistet ist. Der getastete Teil des Kabelanschlusses muss am getasteten Teil des Encoder-Anschlusses ausgerichtet sein. Nicht mit Kraft die Verbindung erzwingen.
4. Das verbleibende Stück Kabel wird von der Hinteren Encoder-Einheit unter der Stromkonsole entlang und hinter die Maschine gelegt, dann in die serielle 9-Stift-Buchse der Maschine gesteckt (siehe Abb. 5).
5. ACHTUNG: Wird die Maschine vom Schlitten genommen, muss das Kabel von der Schlitten-Encoder-Einheit abgezogen werden. Die anderen zwei Stecker des Kabels bleiben stecken. Wird das Kabel nicht abgezogen, wenn die Maschine vom Schlitten genommen wird, kann dies zu Schäden am Kabel, den Encodern und dem Schlitten führen.

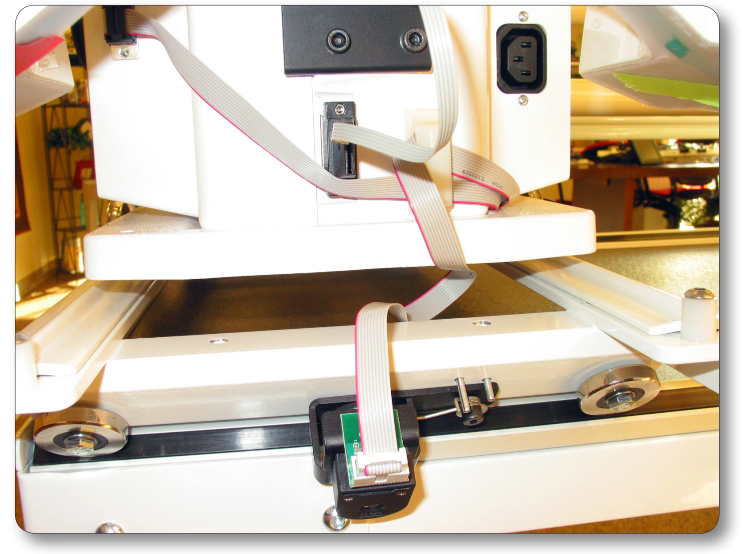


Abbildung 5

Anbau (Tragbarer Profirahmen)

Verwendet mit dem Handi Quilter einstellbarem Quilttisch

1. Den Anweisungen für den Studiorahmen folgen, außer der Platzierung des Schlitten-Encoders. Auf dem Tragbaren Profirahmen wird der Schlitten-Encoder an der Rahmenvorderseite platziert (am Nächsten zur Nadel der Maschine).
2. Das Flachbandkabel wird vom Maschinen-Encoder unter den Maschinenarm geführt und dann in den Schlitten-Encoder an der Schlittenvorderseite gesteckt.

Den vorderen Griff anbringen

Achtung: Ziehen Sie den Stromstecker der HQ18 Avantéaus der Steckdose. Die Maschine muss vollständig vom Stromnetz getrennt sein, wenn der vordere Griff angebracht wird. Sonst kann die Maschine beschädigt werden.

Die drei langen Schrauben und den 5mm-Sechskantschlüssel zur Hand nehmen. Zum Anbringen des Griffs die Löcher auf dem Griff mit den vorgebohrten Löchern auf der Maschine auf eine Linie bringen. Eine Schraube in eines der Löcher gleiten lassen, bis sie anhält. Die Schraube mit der Hand so anziehen, dass der Griff auf der Maschine fixiert wird. Die verbleibenden zwei Griffschrauben einführen und mit der Hand anziehen.

Mit dem 5mm-Sechskantschlüssel aus dem Zubehör die Griffe fest an die Maschinenvorderseite anbringen. Wenn die Schrauben festgezogen sind, den 9-Stift-Stecker in die serielle Schnittstelle an der linken Maschinenseite stecken (Abb. 2, Nr. 18, S. 6). Die Stifte müssen aufeinander abgestimmt sein, damit sie beim Anstecken des Kabels nicht beschädigt werden. Das Kabel fest einstecken.

Den hinteren Griff anbringen

Achtung: Ziehen Sie den Stromstecker der HQ18 Avanté aus der Steckdose. Die Maschine muss vollständig vom Stromnetz getrennt sein, wenn der hintere Griff angebracht wird. Sonst kann die Maschine beschädigt werden.

Der hintere Griff wird mit drei Schrauben an den L-förmigen Haken angebracht. Die zwei Löcher im "L-Haken" mit denen auf der Maschinenrückseite auf Linie bringen. Die kurzen Schrauben in die Löcher gleiten lassen, bis sie anhalten. Mit der Hand anziehen und dann mit dem 5mm-Schraubenschlüssel die Griffe fest an die Maschinenrückseite anbringen.

Wenn die Schrauben festgezogen sind, den 9-Stift-Stecker in die serielle Schnittstelle unter dem hinteren Tragegriff stecken. Die Stifte müssen aufeinander abgestimmt sein, damit sie beim Anstecken des Kabels nicht beschädigt werden. Das Kabel fest einstecken.

Hinweis: *Nachdem die Griffe komplett angebracht und angesteckt wurden, diese testen, indem der An/Aus-Schalter der HQ18 Avanté auf "an" geschaltet wird. Wird nichts angezeigt, prüfen, dass das Griffkabel an der Maschinenseite fest angesteckt ist, dass die Maschine angeschaltet ist, und dass das Stromkabel sowohl an die Maschine als auch in die Steckdose gesteckt ist.*

Das Stromkabel anstecken



Abbildung 6

Das Kabel in den obersten Stromanschluss auf der Maschinenrückseite stecken. Das 3-Stift-Ende des Kabels in die Steckdose stecken (s. Abb. 6).

Der untere Stromanschluss dient anderem Zubehör von Handi Quilter. (Noch nicht erhältlich.)

Die Nadel einsetzen (oder auswechseln)

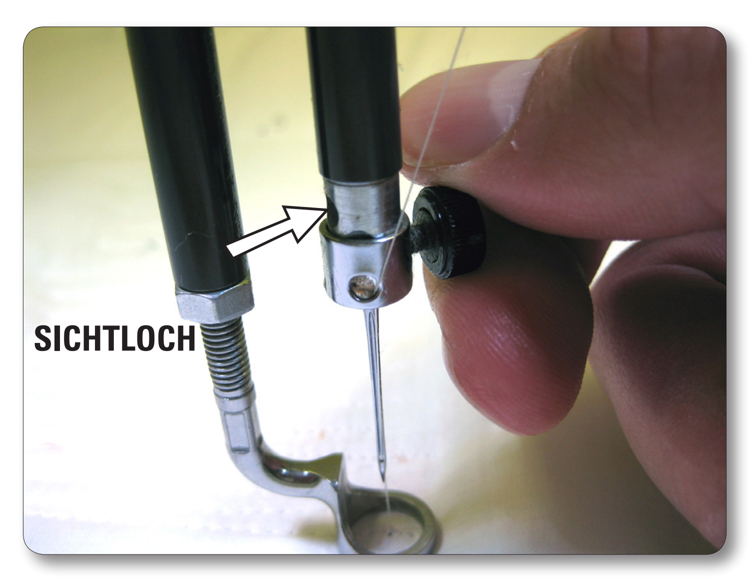


Abbildung 7

1. Prüfen, dass der Strom abgeschaltet ist.
2. Die Nadelstange auf den höchsten Punkt bringen, dazu das vordere oder hintere Handrad drehen oder auf den Griffen die Nadel-Auf/Ab-Taste drück-en (bevor der Strom abgeschaltet wird).
3. Die Nadelstangen-Klemmfl ügelschraube lösen (s. Abb. 7).
4. Der abgeschrägte Teil (der kleine eingeschliffene Bereich/die Neigung auf der Nadelrückseite genau über dem Nadelöhr) zeigt zur hinteren Handrad-seite der Maschine, und die lange Einkerbung auf der Nadelvorderseite zeigt zur Spulengehäuseseite (Abb.

7). Nun die Nadel bis ganz nach oben in die Nadel-stange schieben, bis es nicht mehr weiter geht. Im Sichtloch prüfen, dass das Nadelende die obere Seite des Sichtlochs berührt.

5. Die Nadelstangen-Klemmschraube vorsichtig anziehen. Ein übermäßiges Anziehen der Na-delklemmschraube beschädigt das Gewinde und es kann abreißen. Überdrehte Gewinde fallen nicht unter die Garantie. Wird das Gewinde durch übermäßiges Anziehen beschädigt, kann die Nadel außerdem sehr schwer in die Nadelstange ein-zuführen sein. Deshalb die Schraube nur per Hand anziehen.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Nadel bei jedem neuen Quilt, der aufgelegt wird, zu tauschen, oder immer, wenn die Nadel verbogen oder stumpf wird oder einen Grat hat.

Wichtig: Prüfen, dass die Nadel vollständig eingeführt ist. Die Nadelstange besitzt ein Stopp-/Sichtloch über der Nadelklemmschraube. Die Nadel muss den oberen Rand des Stopp-/Sichtlochs berühren (Abb. 7). Ansonsten gerät die Maschinentaktung durcheinander und die Nadel stößt womöglich mit inneren Bauteilen zusammen. Daraus resultierende Schäden fallen nicht unter die Gewährleis-tung

Den Springfuß einstellen

Der Fuß wird ab Werk eingestellt und darf nicht be-wegt werden, ohne sich an den Hersteller zu wenden.

Sicherheits- und Benutzungshinweise zum Laserstrahler



Abbildung 8

Verwendung
Der Laserstrahler projiziert einen geraden Laserstrahl, der als Punkt auf den Oberflächen zu sehen ist, auf die er trifft. Der Laserpunkt wird als Führung oder Stift verwendet, so dass genau das Muster auf einen Quilt genäht werden kann, dass der Laserpunkt nachfährt.

Laserbedienung
Der Laser besitzt keinen separaten An/Aus-Schalter. Es wird Strom zugeführt, wenn der Laser an die HQ^{18} Avanté angeschlossen wird. Stellen Sie sicher, dass der Laser an der HQ^{18} Avanté befestigt ist und nach unten zum Tisch zeigt, bevor Sie ihn an den Anschluss stecken. Drehen Sie den Laser niemals in eine Richtung, in der der Strahl jemandem ins Auge fallen kann. Wird kein Laserstrahl mehr projiziert, prüfen, dass der Stecker fest im Laseranschluss der HQ^{18} Avanté steckt.

Vorsicht: Verwenden Sie keine Regler und kein Zubehör und führen Sie keine Abläufe aus, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Sie können sonst einer gefährlichen Strahlung ausgesetzt werden.

Laserfocus/Größe Laserbild
Dieser hochwertige Laser lässt sich fokussieren. Dazu einfach das Schraubgehäuse, das die Linse umgibt, im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe Abb. 8). Das Laserbild kann größer oder kleiner gestellt werden. Die benötigte Drehrichtung wird durch den Abstand des Lasers von der gewünschten Fokusebene bestimmt. Das Schraubgehäuse drehen und probieren, bis die gewünschte Fokusgröße erreicht wird.

Einstellung der Klemme
Der Laser wird an eine Haltestange angebracht. Die Stange kann waagerecht oder senkrecht angebracht sein. Die Klemme kann in jede Richtung zeigen, indem die Klemme auf der Stange gedreht und der Laser nach oben oder unten geschwenkt wird. Zum Einstellen einfach die schwarzen Flügelschrauben lösen, positionieren, und wieder anziehen.

Lage der Laseretiketten
Das Etikett ist an das Lasergehäuse angebracht, in ihm sieht man einen Pfeil, der die Richtung anzeigt, in die der Laserstrahl zeigen wird, wenn der Strom angeschlossen ist. Das Etikett muss auf dem Laser verbleiben. Wird es entfernt, erlischt die Gewährleistung für den Laser.

Den Laserstrahler anbringen



Abbildung 9

Verwendung an der Maschinenvorderseite
Die Laserstange, die Laserhalterung und den Laserstrahler zur Hand nehmen.

Den Laserstrahler auf die Maschinenoberseite anbringen:

1. Das Gewindeloch auf der Maschinenoberseite nahe der Vorderseite ausfindig machen (siehe Abb. 2, Nr. 20, S. 6).
   Die Laserführungsstange hat Unterlegscheibe und Mutter bereits aufgesteckt. Unterlegscheibe und Mutter abziehen, die Mutter wieder auf die Stange stecken und die Unterlegscheibe unter die Mutter und auf die gestrichene Maschinenoberfläche legen. Die Unterlegscheibe schützt die gestrichene Oberfläche, wenn die Mutter angezogen wird. Die Stange im Uhrzeigersinn anziehen, bis sie fest sitzt. Die Stange mit der Mutter an die Maschine fixieren.
2. Sicherstellen, dass der Laserstrahler in die Laserklemme eingesetzt wird.
3. Die Laserklemme über Stange bis auf die gewünschte Höhe schieben.
4. Den Laser in den obersten Anschluss an der Seite der vorderen elektronischen Steuerkonsole stecken (siehe Abb. 9).

Verwendung an der Maschinenrückseite
Den Laserstrahler an die Maschinenseite anbringen:

1. Die Mutter mit der Unterlegscheibe darunter auf die Laserstange stecken und die Laserstange in das Gewindeloch nahe dem hinteren Radträger schrauben (s. Abb. 1, Nr. 11, S. 5). Festziehen. Mit der Gegenmutter sichern. Die Unterlegscheibe liegt unter der Mutter um die Maschinenfarbe zu schützen (s. Abb. 9). Der Laser kann auch an einem ungenutzten Garnrollenstift angebracht werden. Schritte 2-4 wie oben befolgen.

Den Fadenständer anbringen

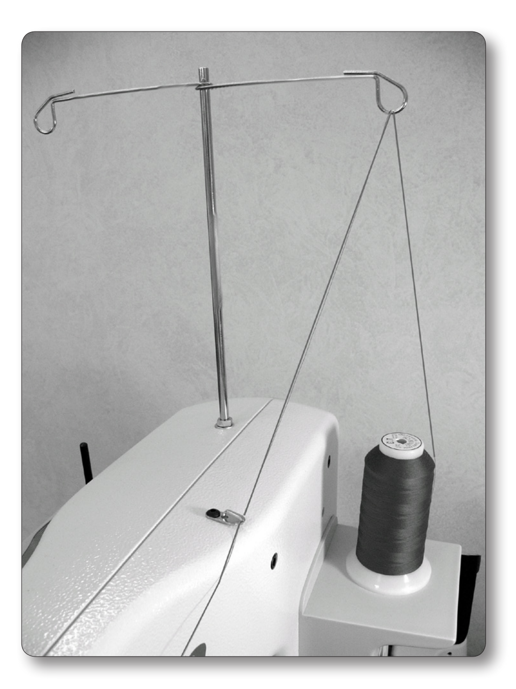


Abbildung 10

Das Gewindeloch auf der Maschinenoberseite nahe der Rückseite beim Handrad lokalisieren. Der Fadenständer hat die Unterlegscheibe und Mutter aufgeschraubt. Mutter und Unterlegscheibe abschrauben, die Mutter wieder auf den Ständer schrauben, dann die Unterlegscheibe unter die Mutter und auf die gestrichene Maschinenoberfläche legen. Die Unterlegscheibe schützt die gestrichene Oberfläche, wenn die Mutter angezogen wird. Die Stange im Uhrzeigersinn anziehen, bis sie fest sitzt. Die Stange mit der Mutter an die Maschine fixieren.

Hinweis: Die Ösen des Fadenständers MÜSSEN mittig über den Garnrollenstiften stehen. Dies stellt sicher, dass die konische Garnrolle nicht abgezogen wird, sich dreht oder verkantet und somit Fadenspannungsprobleme verursacht (s. Abb. 10).

Die Maschine einfädeln

2
1
A
B
C
AUFNAHMEFEDER
D
E
SPANNUNGSEINHEIT
VORDERSEITE
F
RÜCKSEITE

Abbildung 11

1. Eine Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken. Den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenständeröse führen und weiter zur Fadenführung A. (Abb. 11)

2. Den Faden weiter zur Dreilochfadenführung B führen. Alle drei Löcher von hinten nach vorn umwickeln, von der Handradseite zur Nadelseite (siehe Abb. 12)

Hinweis: *Die Dreilochfadenführung B verhindert, dass sich Fadenschlaufen von einer konischen Garnrolle lösen und als Knäuel in die obere Fadenspannung gelangen, was zu Fadenbruch und schlechten Fadenspannungen führen würde. Bei den meisten Garnen auf konischen Garnrollen ist es unabdinglich, alle drei Löcher einzufädeln, damit gleichbleibende Quiltergebnisse erreicht werden. Außerdem muss dann auch die oberste Spannungseinheit angepasst werden. Eine Ausnahme bildet die Arbeit mit sehr feinen Garnen wie holographischem Garn oder Garnen, die leicht brechen. In diesem Falle sollten ein oder zwei Löcher auf der Fadenführung B besser ausgelassen werden.*

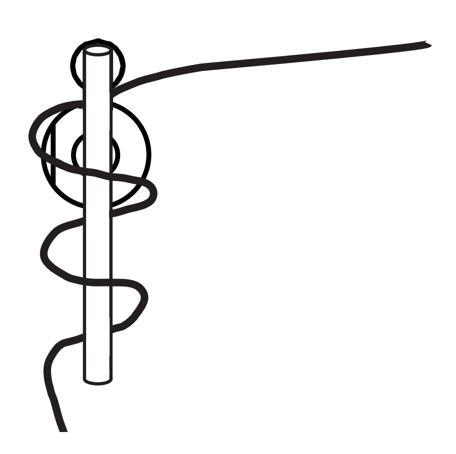


Abbildung 12

Hinweis: *Videos zum Einfädeln und andere Tipps finden Sie auf der mit Ihrer Maschine mitgelieferten DVD "Handi Quilter Quiltmaschinen Einführung". Diese Videos finden Sie auch auf www.HandiQuilter.de*

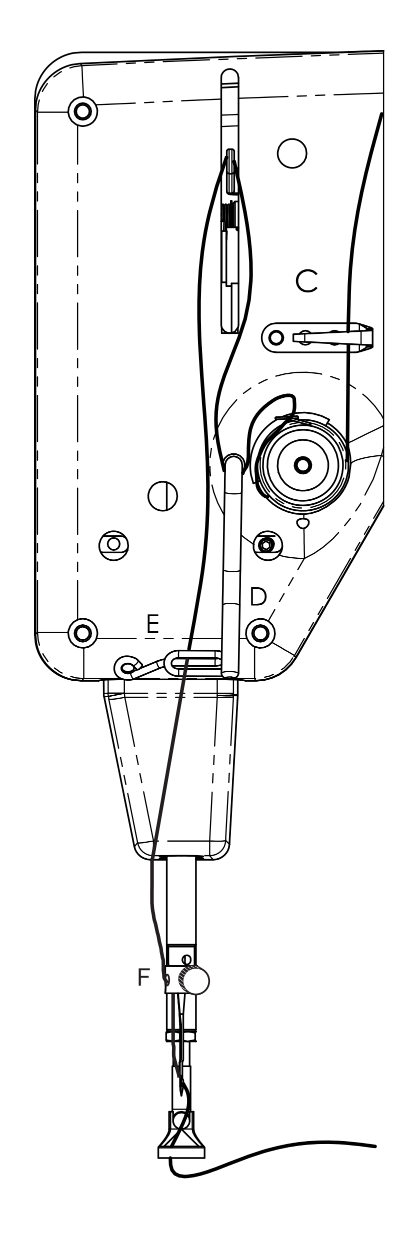


Abbildung 13

3. Den Faden weiter durch die Fadenführung C geben und dann nach unten zur **Spannungseinheit** (s. Abb. 13).

Hinweis: Es ist wichtig, dass der Faden zwischen den zwei Fadenklemmscheiben fest eingeklemmt wird. Ansonsten liegt der Faden auf der Außenseite der Klemmscheiben (ohne Spannung) und es kann zu Fadenschlaufen auf dem Stoff oder Fadenknäueln kommen.

4. Nachdem der Faden fest zwischen den Scheiben sitzt, prüfen, dass er in der Aufnahmefeder hängt und ihn dann nach unten unter den Bügel ziehen (Fadenführung D).
5. Den Faden nun zurück nach oben und durch den Fadenaufnahmehebel führen, dann nach unten durch Fadenführung E. Den Faden am Aufnahmehebel ziehen um sicherzustellen, dass er richtig zwischen den Fadenklemmscheiben klemmt. Er klemmt richtig dazwischen, wenn beim Ziehen am Faden ein Widerstand zu spüren ist. Wenn nicht, kann ohne Probleme am Faden gezogen werden.
6. Den Faden nach unten zur Nadelfadenführung und durch das Nadelöhr ziehen.
7. Prüfen, dass der Faden der Einkerbung an der Nadelvorderseite nach unten folgt und von vorn nach hinten durch das Öhr geht. Der Faden darf sich nicht um die Nadel wickeln.

Wichtige Hinweise: *Die HQ18 Avanté Quiltmaschine besitzt keinen Nähfußhebel und die Oberspannung wird nicht wie bei einer Haushaltnähmaschine gelöst. Bei einer Haushaltnähmaschine wird die Oberspannung gelöst, wenn der Nähfuß gelüftet wird, so dass der Faden ungehindert aus der Maschine herauskann. Wird eine Haushaltnähmaschine eingefädelt, wird der Nähfuß gelüftet und die Fadenklemmscheiben werden freigegeben und öffnen sich, so dass der Faden ganz einfach zwischen die Klemmscheiben fällt. Dies ist bei der HQ18 Avanté Quiltmaschine nicht der Fall. Die Oberspannung ist immer fest und die Fadenklemmscheiben sind nie geöffnet. Deshalb muss der Faden zwischen die Klemmscheiben nach oben gezogen oder geklemmt werden, ansonsten bleibt er außerhalb der Scheiben und liegt ohne Spannung, was zu ernsten Spannungsproblemen und/oder Fadennestern führt. Es könnte auch die Nadel beim Einfädeln verbogen werden, wenn die Maschine nicht vorsichtig um den Quilt herumbewegt wird, da die Oberspannung nie gelöst wird.*

Optionaler waagerechter Garnrollenstift



Abbildung 14

1. Ein optionaler waagerechter Garnrollenstift ist für Metall- oder Spezialgarne erhältlich, die auf eine gerade Garnrolle (keine konische) gewickelt sind.
2. Der waagerechte Garnrollenstift wird an die Laserführungshalterung auf der Maschinenoberseite angebracht (s. Abb. 14).
3. Wird ein Garn auf dem waagerechten Garnrollenstift verwendet, die Fadenführung A auslassen. Bei der Dreilochfadenführung B nur das obere Loch von hinten nach vorn einfädeln.
4. Die Maschine wie in Schritten 3-7 auf Seite 13 beschrieben weiter einfädeln.

Einstellung der Spulen- und Fadenspannung

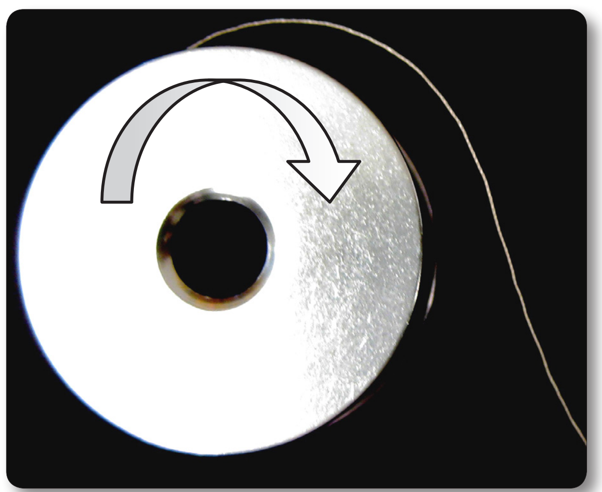


Abbildung 15

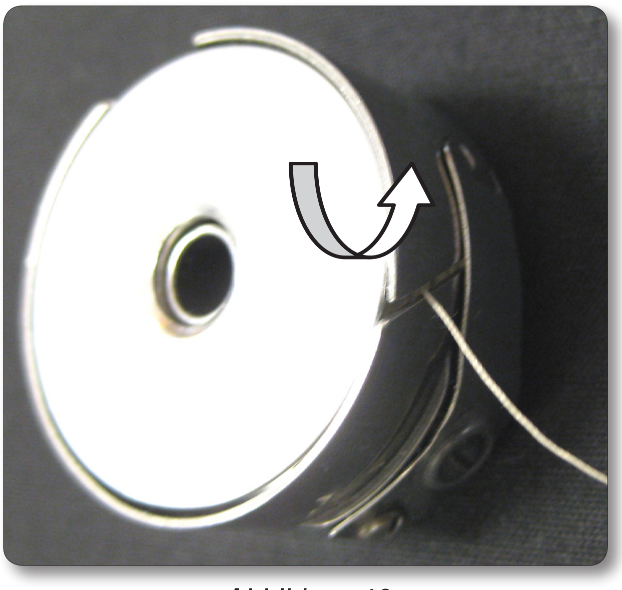


Abbildung 16

Die Spule einsetzen

Hinweis: Schalten Sie den Stromschalter ab, wenn Sie das Spulengehäuse einsetzen oder immer, wenn Ihre Hände im Nadelbereich arbeiten.

1. Die Spule in das Spulengehäuse legen, so dass sich der Faden im Uhrzeigersinn abwickelt, wenn man die offene Seite sieht (Abb. xx).
2. Den Faden durch den Schlitz (Abb. 16) ziehen und unter der Spannfeder hindurch, dann etwa 10-15cm Faden lose hängen lassen (Abb. 17, nächste S.).



Abbildung 17

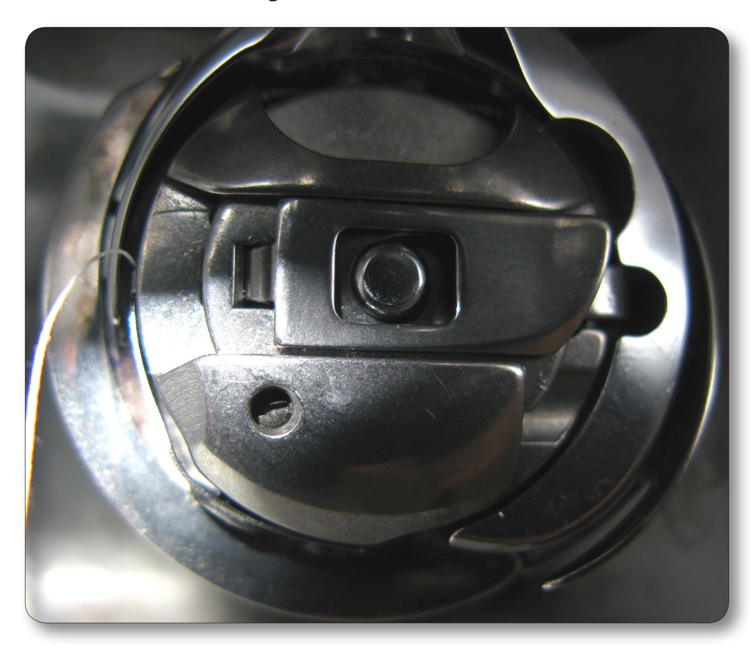


Abbildung 18

3. Schalten Sie den Stromschalter immer ab, wenn Sie das Spulengehäuse einsetzen oder Ihre Hände im Nadelbereich arbeiten.

4. Den Hebel auf dem Spulengehäuse nicht lüften. Beim Hinstellen der Maschine das Spulengehäuse auf die Greiferspindel in der Maschine aufstecken. Das Gehäuse drehen, bis die kleine Öffnung sich mit der Ausrichtungskerbe in der Greifermitte verzahnt. Das Gehäuse hineindrücken, bis es festsitzt. Nach innen drücken, bis es klickt (s. Abb. 18).

Den Spulenfaden auf die Quiltoberseite ziehen

1. Nach dem Einfädeln der Maschine den Nadel-Auf/Ab-Schalter auf dem linken Griff suchen.

2. Mit der linken Hand das Ende des Nadelfadens gut festhalten, den Nadel-Auf/Ab-Schalter mit der rechten Hand drücken und die Nadel so auf zurück auf die obere Position bringen.

3. Den Nadelfaden weiter festhalten und die Maschine ca. 10cm wegziehen.

4. Der Spulenfaden wird nach oben und bis zur Oberseite gezogen, so dass die Schlaufe aufgegriffen und auf die gewünschte Länge gezogen werden kann.

Spulenspannung

Die Spulenspannung ist die Grundspannung für die ganze Maschine. Um zu prüfen, ob die Spulenspannung korrekt ist, das Spulengehäuse mit dem offenen Ende nach oben in der Handfläche halten. Den Faden um den Zeigefinger wickeln, den Faden dann nach oben ziehen und den Zeigefinger sanft nach vorn und hinten wackeln lassen (nicht nach oben und unten, dies ist ungleichmäßig). Das Spulengehäuse sollte sich auf die Seite aufrichten, aber NICHT aus der Hand heraus heben. Richtet es sich nicht auf die Seite auf, ist die Spannung zu locker, hebt es sich aus der Hand heraus, ist die Spannung zu straff. Die kleine Schraube in der Mitte der Spannfeder stellt die Spannung ein (s. Abb. 19). Zum Erhöhen der Spulengehäusespannung im Uhrzeigersinn und zum Verringern der Spannung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Spulenspannung jedesmal prüfen, wenn eine neue Spule eingesetzt wird.



Abbildung 19

Einstellung Oberfadenspannung

Wichtig: Die Oberfadenspannung sollte erst eingestellt werden, nachdem die Grundspannung des Spulengehäuses eingestellt wurde.

Falten, Raffungen und Fadenbruch treten auf, wenn die Oberspannung zu hoch ist. Fadenschlaufen und –knäuel treten auf der Stoffrückseite auf, wenn die Oberfadenspannung zu niedrig ist. Die Spannung muss abhängig vom Stoff, Garn und der Wattierung, die bei jedem Projekt verwendet wird, angepasst werden.

Um die Oberspannung zu erhöhen, den Spannungsregler im Uhrzeigersinn drehen. Um die Oberspannung zu verringern, den Spannungsregler gegen den Uhrzeigersinn drehen. Anders als bei der Einstellung des Spulengehäuses, die ganz genau erfolgen muss (wie bei einer Uhr), muss der Oberspannungsregler womöglich zwischen ¼ einer Umdrehung und 2-4 Umdrehungen gedreht werden, um eine ausgeglichene Spannung zu erhalten.

Hinweis: Vor der Einstellung der Oberspannung nicht vergessen, den Oberfaden nach oben zwischen die Fadenklemmscheiben zu ziehen. Sonst hängt er außerhalb der Klemmscheiben und es besteht wenig oder gar keine Oberspannung. Dies kann zu großen Spannungs- oder Knäuelproblemen auf der Quiltunterseite führen.

Wartung

Die Maschine reinigen und ölen

Für die HQ18 Avanté nur leichtes Nähmaschinenöl verwenden. Ein Ölen der Innenteile der HQ18 Avanté ist nicht nötig, außer die Maschine wird zur Routinewartung und -reinigung zu einem Servicetechniker gebracht. Die Greifereinheit muss allerdings regelmäßig geölt werden. Bleibt die Greifereinheit nicht ausreichend geölt, kann die Maschine schwer beschädigt werden.

Zum Ölen die Maschine abschalten. Die Spule und das Gehäuse vor dem Ölen entfernen. Die Greifereinheit mit einer weichen Bürste von Nähstaub befreien. Einen sehr kleinen Tropfen Öl in dem Bereich auf den Greifer geben, in dem die Spulenkorbeinheit und der Umlaufgreifer aufeinander treffen (s. Abb.



Abbildung 20

20). Der Spulenkorb ist der Bereich des Greifers, in den das Spulengehäuse einrastet. Der Spulenkorb steht fest, während der Greifer um den Korb rotiert. Das Öl schmiert den Bereich, wo diese zwei Komponenten ineinander greifen. Ein Tropfen Öl im markierten Bereich arbeitet sich zurück in den ineinander greifenden Bereich von Greifer und Spulenkorb.

Wie häufig geölt werden muss, hängt vom Gebrauch der Maschine ab. Vor dem Gebrauch der Maschine wird empfohlen zu ölen, wenn diese nicht regelmäßig benutzt wurde. Wird sie oft benutzt, dann vor jedem

Ölen kann überschüssiges Öl von der Spuleneinheit tropfen. Bei zu wenig Öl verändert sich das Maschinengeräusch und die Stichqualität wird beeinträchtigt.

Das Touchscreen-Display reinigen

Das Display niemals mit Chemikalien reinigen, dadurch wird die Reaktion des Touchscreens beeinträchtigt. Ein weiches Tuch mit Isopropanol anfeuchten und vorsichtig alle Abdrücke vom Display abwischen.

Die Touchscreen-Anzeigen auf den Griffen verwenden

Maschinen- und Griffmenüs



Abbildung 21



Abbildung 22

Die HQ[18] Avanté besitzt auf den vorderen und hinteren Griffen Touchscreen-Displays. Auf jedem davon können Einstellungen geändert werden.

Hauptbildschirm
Bildschirm Manueller Modus
Tastenfunktionen:
Wird im Bildschirm Manueller Modus die Taste "Geregelt" gedrückt, wird auf den Bildschirm Geregelter Modus umgeschaltet. Der gegenwärtige Stichmodus wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Abhängig vom Modus, in dem sich das System befindet, stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. (Abb. 21)

Nadelstopp
Im "Nadel oben"-Modus, angezeigt durch einen weißen Kreis, hält die Nadel in der obersten Position an, wenn auf den Griffen die "Stopp"-Taste gedrückt wurde. Diese Taste bewegt die Nadel nicht, sondern bestimmt nur die letzte Nadelposition nach dem Maschinenstopp. (Abb. 22)

Im "Nadel unten"-Modus, in dem das Optionsfeld bei Aktivierung weiß ist, hält die Nadel in der untersten Position an, wenn auf den Griffen die "Stopp"-Taste gedrückt wird. Diese Taste bewegt die Nadel nicht, sondern bestimmt nur die Nadelruheposition, nachdem "Stopp" gedrückt wurde.

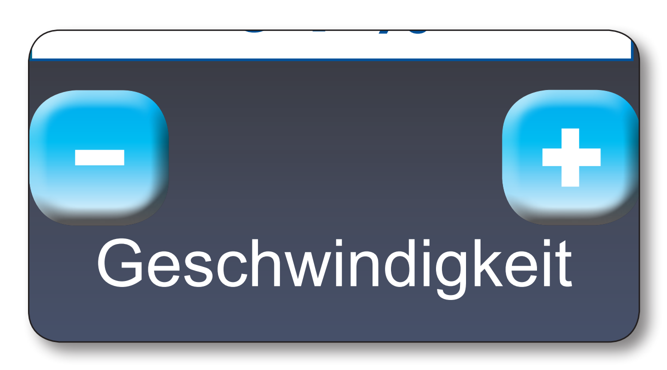


Abbildung 23



Abbildung 24

Manuell 94 %

Abbildung 25



Abbildung 26



Abbildung 27

Geschwindigkeit
Wird das “+” bei “Geschwindigkeit” gedrückt, wird im manuellen Modus die Motorgeschwindigkeit erhöht. Die “-”-Taste neben “Geschwindigkeit” drücken, und die Motorgeschwindigkeit wird im manuellen Modus verringert. Dasselbe Ergebnis wird erzielt, wenn direkt auf den Griffen die Tasten “+” und “-” gedrückt werden. Die Geschwindigkeitsspanne liegt zwischen 5% und 100%, oder zwischen 110 und 220 Stichen pro Minute (SPM). Die prozentuale Geschwindigkeit sowie die Stiche pro Minute werden in den gelben Kästchen am oberen Bildschirmrand angezeigt. (Abb. 23)

Erweitert
Die Taste “Erweitert” öffnet den Menübildschirm “Erweitert”, wo man Zugang zu Licht- und Tonoptionen, Fehlersuchemenüs, Systeminformationen und einem Taschenrechner hat. (Abb. 24)

An/Aus-Anzeige
Das Kästchen in der Mitte des obersten Balkens wird grün, wenn die “Start”-Taste auf den Griffen gedrückt wurde, und zeigt so an, dass die Nadel sich bewegt. Wird “Stopp” gedrückt, färbt sich das Kästchen rot. (Abb. 25)

Tastenfunktionen Bildschirm Geregelter Modus
Stiche pro Zentimeter (SPI)
Werden die Tasten “+” oder “-” nahe der oberen rechten Bildschirmecke gedrückt, erhöht oder verringert sich die Einstellung Stiche pro Zoll (SPI). Diese Einstellung wird im weißen Anzeigekästchen in der oberen rechten Bildschirmecke angezeigt. Der Wert kann zwischen 4 und 18 Stichen pro inch eingestellt werden. (Abb. 26)

Stichregelstil (SR)
Das Kästchen “SR-Stil” in der unteren linken Bildschirmecke zeigt an, ob sich die Maschine im “Präzisions”-Regelmodus oder im “Vorgabe”-Regelmodus befindet. (Abb. 27, nächste Seite.)

Präzision
Wird der Modus “Präzision” ausgewählt, beginnt die HQ18 Avanté erst mit dem Nähen, wenn Sie die Maschine anschieben. (Abb. 28, nächste Seite.)

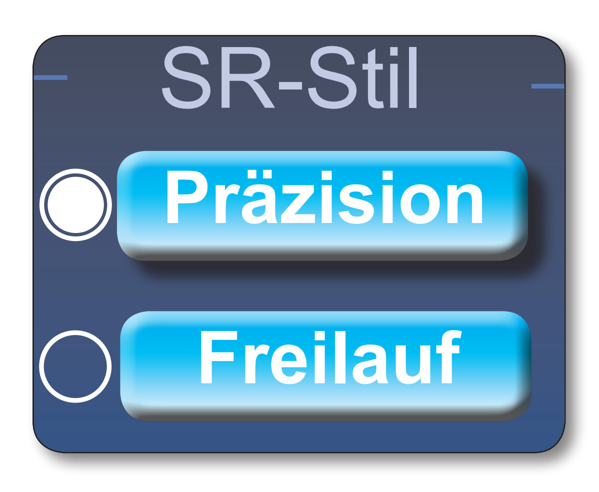


Abbildung 27

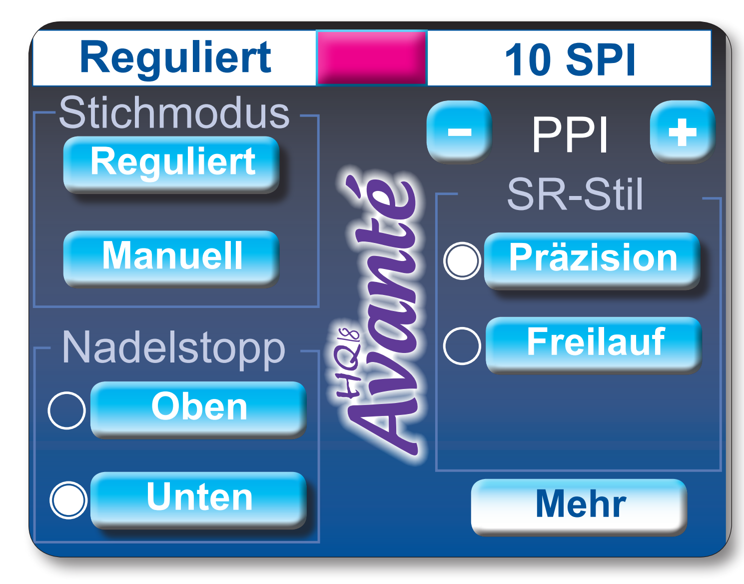


Abbildung 28

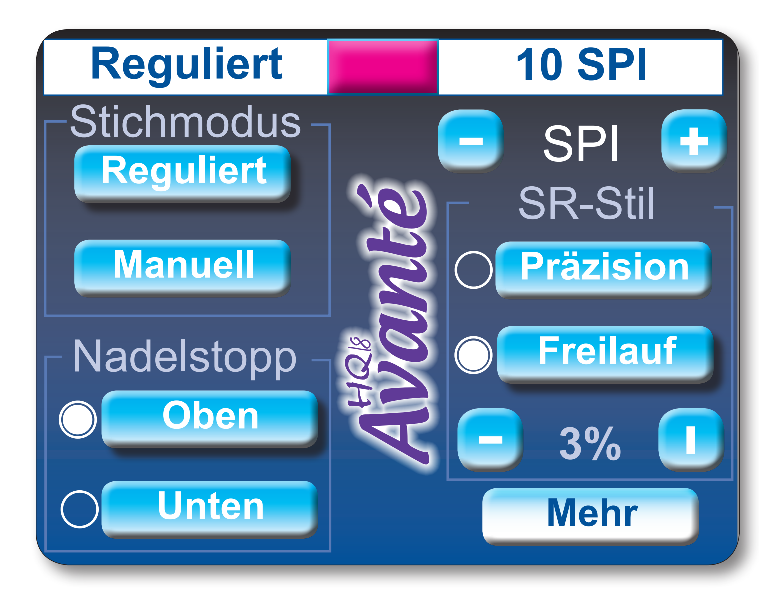


Abbildung 29

Freilauf

Wird der Modus "Freilauf" ausgewählt, beginnt die Maschine beim Drücken von "Start" auf den Griffen sofort mit dem Nähen in der prozentualen Geschwindigkeit, die unter der "Freilauf"-Taste angezeigt wird. Die "Freilauf"-Geschwindigkeit ist die minimale Geschwindigkeit, mit der die Maschineunabhängig davon näht, wie langsam Sie die Maschine schieben.

Das heißt, wenn Sie anhalten, näht die Nadel weiter im eingestellten Tempo, bis Sie die Maschine schneller als das eingestellte Tempo bewegen oder die "Stopp"-Taste auf den Griffen drücken. Die "Freilauf"-Geschwindigkeit kann mit den Tasten "+" und "-" eingestellt werden, die unter der "Vorgabe"-Taste erscheinen, wenn der "Freilauf"-Modus gewählt wird. Die "Freilauf"-Geschwindigkeit kann zwischen 3% und 50% eingestellt werden. (Abb. 29)
Das Startanzeigekästchen, das Kästchen in der Mitte am oberen Bildschirmrand, wechselt von Rot nach Grün, sobald auf den Griffen die "Start"-Taste gedrückt wird. Im Modus "Präzision" bewegt sich die Nadel erst, wenn Sie die Maschine bewegen. Hier heißt das grüne Kästchen also, dass der "Start"-Befehl akzeptiert wurde und die Maschine bereit zum Nähen ist. Im "Vorgabe"-Modus färbt sich das rote Kästchen grün und die Nadel beginnt sofort mit dem Nähen in der eingestellten "Vorgabe"-Geschwindigkeit.

An/Aus-Anzeige

Verzeichnet die Maschine nach dem Start keine Bewegung in jegliche Richtung, stoppt sie automatisch den Geregelten Modus und das Startanzeigekästchen wird rot. Im "Präzisions"-Modus geschieht dies, wenn zwei Minuten lang keine Bewegung der Maschine verzeichnet wurde. Eine Systemnachricht erscheint auf dem Bildschirm und warnt den Nutzer, dass die Maschine angehalten hat. Die Nachricht wird durch Drücken der "OK"-Taste geschlossen.
Im "Freilauf"-Modus hört die Maschine nach etwa 3 Sekunden mit dem Nähen auf, wenn keine Bewegung stattgefunden hat.

Für Informationen zu anderen Tasten auf diesem Bildschirm siehe den Bildschirm Manueller Modus.

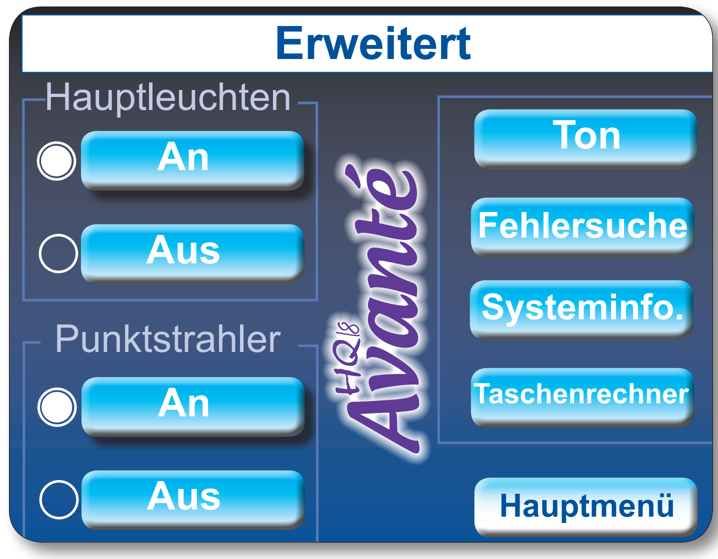


Abbildung 30



Abbildung 31



Abbildung 32 *Abbildung 33* *Abbildung 34* *Abbildung 35* *Abbildung 36*

LED-Leuchten

Die LED-Module in den Griffen sind in zwei Gruppen angeordnet. Eine Gruppe besteht aus den drei LED-Modulen auf jeder Maschinenseite, am Nächsten zum Maschinenkorpus. Diese insgesamt sechs LED-Module sind die “Punktstrahler”. (Abb. 30) Die restlichen Module sind die “Hauptleuchten”. Auf dem Bildschirm “Erweitert” gibt es zwei Felder mit Tasten, um die “Hauptleuchten” und “Punktstrahler” als einzelne Gruppen an- und auszuschalten. Diese Gruppierung dient dazu, spezielle Module einfach handhaben zu können, wie z.B. ultraviolette (UV) LEDs (optional erhältlich) in den Punktstrahlpositionen, während normale weiße LED-Module in den verbleibenden Positionen eingesetzt werden. Der weiße Punkt neben den Tasten zeigt an, ob die Leuchten an- oder ausgeschaltet sind.
(Abb. 31)

Ton

Die Taste Ton öffnet das Fenster in dem man die Lautstärke für den Alarm einstellen kann. Der Ton für überschreiten der Nähgeschwindigkeit kann ebenfalls ein und ausgeschaltet werden. (Abb. 32)

Fehlersuche

Die Taste “Fehlersuche” aktiviert einen Bildschirm, auf dem Fehlersuchfunktionen auf der Maschine ausgeführt werden können. Fehlersuchfunktionen dürfen generell nur ausgeführt werden, wenn mit dem Technischen Support von Handi Quilter zusammen Probleme gelöst werden sollen. (Abb. 33)

Systeminformationen

Die Taste “Systeminfo.” bietet Zugang zu Maschineninformationen. Dazu gehören die Seriennummer der Maschine, die Nummer der Hardware- und Firmware-Version und die Stichzähler. (Abb. 34)

Taschenrechner

Ein Bildschirm-Taschenrechenr kann über den “Erweitert”-Bildschirm aufgerufen werden. (Abb. 35)

Hauptmenü

Durch Drücken der Taste “Hauptmenü” gelangt man wieder zum “Geregelten” oder “Manuellen” Menübildschirm. (Abb. 36)

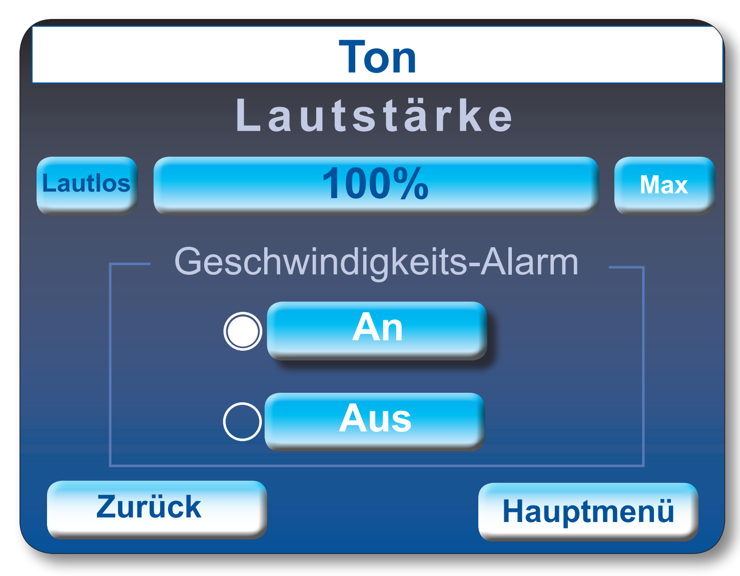


Abbildung 37



Abbildung 38



Abbildung 39

Tonbildschirm

Der Bereich “Lautstärke” dieses Bildschirms besitzt zwei Tasten und einen Schieberegler. Durch Drücken der “Lautlos”-Taste wird der Alarmton ausgestellt. Durch Drücken der Taste “Max.” wird die Lautstärke auf die lauteste gestellt. Durch Drücken des Schiebereglers an jeglicher Stelle wird die Lautstärke auf den Wert gestellt, den der Regler anzeigt. Durch Gedrückthalten und Ziehen auf dem Schieberegler wird die Lautstärke lauter von links nach rechts und leiser von rechts nach links. Der Kasten/die Box “Überdreh-Alarm” schaltet den Alarm an oder aus. (Abb. 37)

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.

Bildschirm Fehlersuche

Sechs verschiedene Fehlersuche-Tests können auf der Maschine durchgeführt werden. Diese Funktionen testen die Bewegungs-Encoder, die Motorsteuerfunktionen, die Tastenschalter und die internen Positionssensoren. (Abb. 38)

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.

Fehlersuche-Tests

Motorsensortest

Der “Motor”-Sensortest kann dabei helfen festzustellen, ob mit dem Motor der HQ[18] Avanté ein Problem besteht. Ein langsames Drehen des Handrads sollte zu einem pulsierenden hörbaren Signalton (“Piep”) führen. Ist ein durchgehender starker Signalton oder gar kein Signalton zu hören, ist der Test fehlgeschlagen und die Maschine sollte von einem qualifizierten Handi Quilter-Techniker durchgesehen werden. (Abb. 39)

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.

Nadelsensortest

Der Nadelsensortest zeigt an, ob der Nadelpositionssensor korrekt funktioniert. Ein Drehen am Handrad sollte einen halben Stichzyklus lang einen Signalton erzeugen, in der zweiten Hälfte sollte kein Signalton ertönen.
(Abb. 40, nächste Seite.)



Abbildung 40

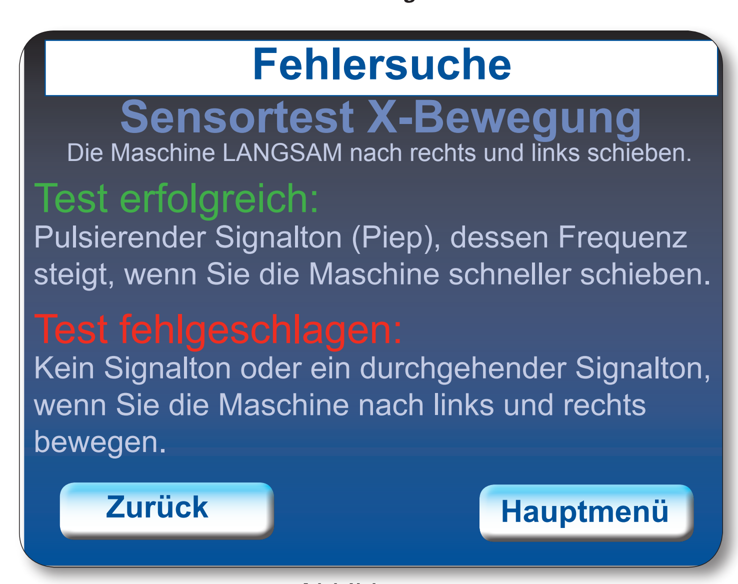


Abbildung 41



Abbildung 42

Ist eine ganze 360°-Drehung des Handrads ein durchgehender Signalton oder gar kein Signalton zu hören, ist der Test fehlgeschlagen und die Maschine sollte von einem qualifizierten Handi Quilter-Techniker durchgesehen werden.

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.

Sensortest X-Bewegung

Mit dem Sensortest X-Bewegung wird das Funktionieren des Stichregler-Encoders “X” (der Encoder, der an der Schlittenrückseite angebracht ist) überprüft. Während Sie den Schlitten langsam nach links und rechts schieben, sollte ein pulsierender Signalton (Piep) zu hören sein, der je schneller pulsiert, desto schneller Sie schieben. Ein konstanter Signalton, kein Signalton, oder Abschnitte unregelmäßiger Pieptöne (bei konstanter Bewegung) verweisen auf ein Problem mit dem “X”-Encoder. Die wahrscheinlichste Problemursache ist ein Stichreglerrad, das keinen durchgehenden Kontakt mit der Schiene hat. Die Federspannung an der Sensoreneinheit auf dem Schlitten überprüfen um sicherzustellen, dass er nach dem Zusammendrücken problemlos in die vollständig ausgefahrene Position zurückkehrt. Außerdem sicherstellen, dass die Schiene gerade, ohne Löcher oder Dellen ist, und dass sie sauber und unverschmutzt ist. Andere Ursachen können ein abgefallenes oder beschädigtes Kabel oder womöglich ein Problem mit der Hauptsteuerplatine sein. (Abb. 41)

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.

Sensortest Motorgeschwindigkeit

Der “Geschwindigkeits”-Sensortest kann dabei helfen festzustellen, ob mit dem Geschwindigkeitssensor der HQ^{18} Avanté ein Problem besteht. Vor dem Test das Spulengehäuse und den Oberfaden herausziehen. Die “Start”-Taste drücken, die Maschine beginnt sich langsam zu drehen. Im weißen Kasten wird eine Zahl angezeigt, die sich bei 100 stabilisiert, wenn der Sensor korrekt funktioniert. Nochmals “Start” drücken und die Maschine hält an. (Abb. 42)

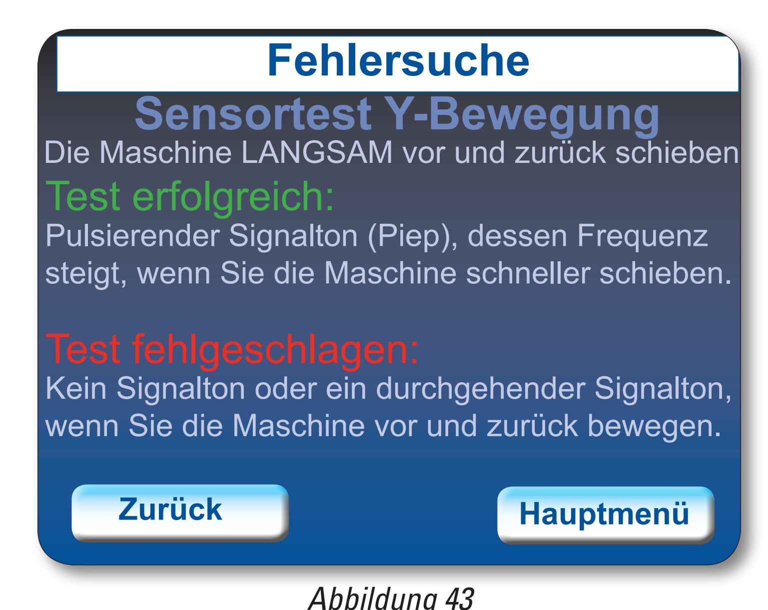


Abbildung 43

Die Taste "Hauptmenü" führt zurück zum Menübildschirm "Geregelt" oder "Manuell", die Taste "Zurück" zurück zum Menübildschirm "Erweitert".

Sensortest Y-Bewegung
Mit dem Sensortest Y-Bewegung wird das Funktionieren des Stichregler-Encoders "Y" (der Encoder, der an das Maschinenrad an der hinteren Seite der Stromkonsole angebracht ist) überprüft. Während Sie den Wagen langsam zu sich hin und von sich weg schieben, sollte ein pulsierender Signalton (Piep) zu hören sein, der je schneller pulsiert, desto schneller Sie schieben. Ein konstanter Signalton, kein Signalton, oder Abschnitte unregelmäßiger Pieptöne (bei konstanter Bewegung) verweisen auf ein Problem mit dem "Y"-Encoder.

Die wahrscheinlichste Problemursache ist ein Stichreglerrad, das keinen durchgehenden Kontakt mit der Schiene hat. Die Federspannung an der Sensoreneinheit auf dem Schlitten überprüfen um sicherzustellen, dass er nach dem Zusammendrücken problemlos in die vollständig ausgefahrene (untere) Position zurückkehrt. Außerdem sicherstellen, dass die Schiene gerade, ohne Löcher oder Dellen ist, und dass sie sauber und unverschmutzt ist. Andere Ursachen können ein abgefallenes oder beschädigtes Kabel oder womöglich ein Problem mit der Hauptsteuerplatine sein. (Abb. 43)

Die Taste "Hauptmenü" führt zurück zum Menübildschirm "Geregelt" oder "Manuell", die Taste "Zurück" zurück zum Menübildschirm "Erweitert".

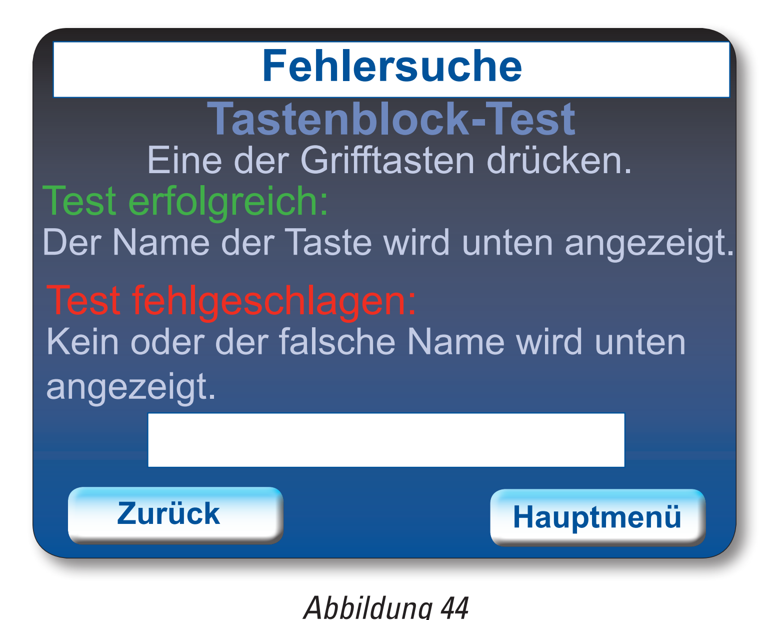


Abbildung 44

Keypad Test
Beim Tastenblock-Test kann der Nutzer irgendeine der vier Tasten auf den vorderen oder hinteren Griffen drücken um zu testen, dass die HQ[18] Avanté die Tasten beim Drücken liest. Wird eine Taste gedrückt, erscheint der Name der gedrückten Taste im weißen Feld. Beim Loslassen verschwindet der Name. Diesen Test auf dem hinteren Display für die hinteren Tasten und dem vorderen Display für die vorderen Tasten durchführen. (Abb. 44)

Die Taste "Hauptmenü" führt zurück zum Menübildschirm "Geregelt" oder "Manuell", die Taste "Zurück" zurück zum Menübildschirm "Erweitert".



Abbildung 45

Systeminformationen

Die Seriennummer der Maschine wird oben auf dem Systeminformationen-Bildschirm angezeigt. Diese Nummer stimmt mit der Nummer überein, die auf der Maschinenrückseite unter dem hinteren Griff auf dem Etikett steht.

Die Informationen in den weißen Feldern unter der Seriennummer identifizieren die Revisionsnummern der Platine sowie der Firmware der HQ[18] Avanté und ihrer Griffe. Die Stichzähler Gesamt und Projekt zählen die Anzahl der Stiche, die die Maschine ausgeführt hat. Der Zähler Gesamt umfasst die Gesamtzahl der Stiche, die seit dem Bau der Maschine ausgeführt wurden. Der Zähler Projekt kann zurückgesetzt werden, um die Stichanzahl während eines aktuellen Projektes zu zählen. Zum Zurücksetzen dieses Zählers die blaue Taste “Reset” links der “Projekt”-Fläche drücken. Der Gesamtzähler kann nicht zurückgesetzt werden und sollte als Anhaltspunkt dazu dienen, wann eine Generaldurchsicht der Maschine von einem autorisierten Handi Quilter-Fachhändler durchgeführt werden sollte.
(Abb. 45)

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.



Abbildung 46

Taschenrechner

Ein Taschenrechner mit den Grundrechenarten steht zur Verfügung. Diese Funktion hat sich besonders bei Kunden bewährt, die Maschinen mit dem Handi Quilter Pro-Stitcher® besitzen.
(Abb. 46)

Die Taste “Hauptmenü” führt zurück zum Menübildschirm “Geregelt” oder “Manuell”, die Taste “Zurück” zurück zum Menübildschirm “Erweitert”.

BEDIENUNG DES Handi Quilter-STICHREGLERS
Aus zwei Arten der Stichregelung wählen: Vorgabe oder Präzision

Im geregelten Modus steht im Statusfeld links oben auf dem Bildschirm “Geregelt”. Steht dort “Manuell”, einfach die Taste “Geregelt” auf dem Touchscreen drücken, um vom manuellen in den geregelten Modus zu wechseln.

WICHTIGER HINWEIS ZUM AN- ODER AB-SCHALTEN DER STICHREGELUNG
Die Maschine kann jederzeit durch Drücken entweder der “Start/Stopp”-Taste oder der “Nadel auf/ab”-Taste auf den Griffen angehalten werden. Im ***Vorgabe-Regelmodus*** hält die Maschine an und positioniert die Nadel, wenn die Maschine für 3-4 Sekunden nicht bewegt wurde. Im **Präzisions-Regelmodus** hält die Nadel an, wenn die Maschine nicht mehr bewegt wird, und näht weiter, wenn Sie die Maschine wieder bewegen. Die “Start/Stopp”-Taste (oder “Nadel auf/ab”) im Präzisions-Regelmodus drücken, um die Nadel vollständig anzuhalten und damit die Nadel sich in die obere oder untere Position bewegt.

Vorgabe-Regelmodus
Im Vorgabe-Regelmodus ist das Startanzeigefeld oben in der Mitte des Bildschirms “Geregelt” rot. Wird zum Starten der Maschine die “Start/Stopp”-Taste gedrückt, wird die Anzeige grün UND die Nadel bewegt sich auf und ab.

Die Mindestgeschwindigkeit der Nadel hängt von der gewählten Einstellung (von 3% bis 50%) ab. Handi Quilter empfiehlt, mit 3% zu beginnen.

Verwendung des Vorgabe-Regelmodus
Die konstante Mindeststichgeschwindigkeit im Vorgabe-Regelmodus wird für das genaue Setzen von Stichen verwendet, wie beim Zurücknähen (z.B. über Federspitzen) oder beim Nähen von Spitzen (z. B. die Spitze eines Sterns oder eines Herzens).

Präzisions-Regelmodus
Im Präzisions-Regelmodus ist das Startanzeigefeld oben in der Mitte des Bildschirms “Geregelt” rot. Wird zum Starten der Maschine die “Start/Stopp”-Taste gedrückt, wird die Anzeige grün. Wenn Sie anfangen die Maschine zu bewegen, beginnt diese mit dem Nähen. Wenn Sie die Maschine nicht mehr bewegen, hält die Nadel an (manchmal mitten in der Bewegung). Wird die “Start/Stopp”-Taste (oder “Nadel auf/ab) zum Anhalten der Maschine gedrückt, wird die Anzeige rot um anzuzeigen, dass die Nadel sich nicht bewegt, wenn Sie die Maschine bewegen.

Stellen Sie im Präzisions-Regelmodus immer sicher, dass die Anzeige ROT ist, bevor Sie im Nadelbereich mit den Händen arbeiten (die Nadel wechseln, die Spule austauschen etc.). So vermeiden Sie ungewollte Stiche in den Quilt und Verletzungen Ihrer Hände!

Wird die HQ18 Avanté im Präzisions-Regelmodus bei grünem Startanzeigefeld für zwei Minuten nicht bewegt, ist das System “im Leerlauf” und es erscheint ein Mitteilungsfenster. Dieses zeigt an, dass das System angehalten hat und die “Start”-Taste erneut gedrückt werden muss, um weiter zu quilten.

Verwendung des Präzisions-Regelmodus
Der Präzisions-Regelmodus eignet sich besonders bei Arbeit mit dem Lineal. Das Lineal eine Handspanne lang entlang nähen und anhalten. Die Nadel hält an, wenn Sie die Maschine nicht mehr bewegen. Die Maschine nicht abschalten. Das Lineal verschieben und weiter quilten. Der Präzisions-Regelmodus verhindert “Beulen” und ungleichmäßige Stiche.

Die Quiltgeschwindigkeit im Stichregelmodus
Es ist wichtig, die Maschine nicht zu schnell zu bewegen, da dies sonst zu einem ÜBERDREHEN führt, bei dem die Maschine die Stichregelung nicht beibehalten kann. Erst, wenn Sie Ihre Bewegungen auf eine angemessene Geschwindigkeit verlangsamen, funktioniert dies wieder. Der Überdreh-Alarm meldet Ihnen diesen Zustand und gibt das Signal, dass Sie langsamer werden müssen. Trotz Stichregelung darf die Maschine nicht so schnell wie möglich bewegt werden. Die Stichregelung dient dazu, beim Quilten bei angemessener Geschwindigkeit gleichmäßige Stiche beizubehalten.

Durch Drücken der Taste “Manuell” unter der Taste “Geregelt” auf dem Touchscreen-Display gelangen Sie zurück in den manuellen Modus.

Mit dem Quilten beginnen

Garnanforderungen
Garne zerfallen oft über einen längeren Zeitraum. Deshalb sollten Sie für Ihre wertvollen Luxus-Quilts unbedingt hochwertige Garne verwenden. Die meisten heute auf dem Markt erhältlichen Quiltgarne sind akzeptabel.

Nadelanforderungen
Zum allgemeinen Quilten eignet sich eine 16/100-Nadel für die meisten Garne und Stoffe. Für schwerere Garne wie Topstitch-Garn und manche Dekorgarne wird eine größere Nadel wie eine 18/100 oder 20/120 benötigt. Für aufgebauschte Füllstoffe und schwerere Stoffe wie Denim, Leinwand oder eng gewobene Stoffe wird womöglich auch eine größere Nadel benötigt.

Das Quilten vorbereiten
Für jede Quiltmaschine ist es wichtig, die Grundlagen des Freihandquiltens zu verstehen. Die Quiltmaschine HQ18 Avanté hat keine Transporteure wie Haushaltmaschinen. Deshalb wird der Stoff nicht automatisch unter den Springfuß transportiert. Der Bediener sollte für ein gleichmäßiges, ausgeglichenes Stichbild die Geschwindigkeit und die Bewegung der Maschine anpassen.

Um sich an die freie Bewegung der HQ18 Avanté zu gewöhnen, können Nutzer mit einigen “Anfängertechniken” beginnen.

Im manuellen Modus: Die Maschine auf eine Mindestgeschwindigkeit einstellen und die Maschine bewegen, bis Sie sich an den Widerstand gewöhnen. Wird die Maschine schneller bewegt, werden die Stiche länger. Die Stichgeschwindigkeit kann entweder erhöht werden oder die Maschine kann langsamer bewegt werden, um zurück zur gewünschten Stichlänge zu kommen. Wird die Maschine langsamer bewegt, werden die Stiche kürzer und können sich übereinander lagern, wodurch der Faden reißt oder wodurch sie sich sehr schwer auseinanderfädeln lassen. Um zurück zur gewünschten Stichlänge zu gelangen, kann die Stichgeschwindigkeit verringert werden, während die Maschine konstant weiter bewegt wird.

Im Stichregelmodus: Die Maschine auf die gewünschte Stichlänge einstellen. Die Maschine bewegen, damit Sie sich an den Widerstand gewöhnen. Abhängig davon, wie schnell oder langsam Sie die Maschine bewegen, wird der Motor langsamer oder schneller, um eine gleichmäßige Stichlänge beizubehalten. Die Stichreglerfunktion kann nicht ausgeführt werden, wenn die Maschine zu schnell oder in heftigen oder ruckartigen Bewegungen bewegt wird.

Im MANUELLEN oder VORGABE-REGELMODUS muss nach dem Drücken der “Start/Stopp”-Taste auf den vorderen oder hinteren Griffen zum Quiltbeginn die Maschine sofort bewegt werden. Sticht die Nadel zu lang in eine Stelle, überlagern sich die Stiche und der Faden sammelt sich an oder reißt. Wird die Maschine ganz angehalten, muss in dem Moment, in dem die Maschine anhält, zugleich die “Start/Stopp”-Taste gedrückt werden. Bewegt sich die Maschine noch, wenn die “Start/Stopp”-Taste gedrückt wird, kann die Nadel abgelenkt werden und womöglich verbiegen oder brechen.

Im PRÄZISIONS-REGELMODUS bewegt sich die Nadel beim Drücken der “Start/Stopp-”Taste noch nicht, sondern erst, wenn die Maschine bewegt wird.

Entspannen Sie beim Quilten Ihre Hände und halten Sie die Griffe leicht fest. Wenn Sie die Griffe zu stark festhalten, kann der Körper verkrampfen, worunter die Quiltqualität leidet. Mit der HQ18 Avanté und dem Q drive Rahmensystem werden Sie zu einer sanften gleichmäßigen Bewegung finden.

Problemsuche und Problembehebung

Stichauslasser	Problembehebung
Die Nadel ist beschädigt, stumpf, verbogen oder falsch eingesetzt.	Die Nadel regelmäßig auswechseln, bei permanentem Quilten normalerweise ein- bis zweimal täglich, mindestens aber einmal pro Quilt. Nur für die HQ^{18} Avanté empfohlene Nadeln verwenden. Die Nadel immer wechseln, wenn sie auf ein hartes Objekt gestoßen ist, wie eine Stecknadel etc. Dann kann die Nadelspitze beschädigt werden oder einen Die Nadel immer wechseln, wenn sie von etwas getroffen wurde oder aus der Mitte gezogen wurde, während die Maschine über den Quilt geführt wurde. Eine leicht verbogene Nadel kann ein Hauptgrund für Stichauslasser sein.
Falsche Nadelgröße	Prüfen, dass die Nadel für den Stoff und das Ga rn die richtige Größe hat, welche beim aktuellen Projekt verwendet werden. Manche beim Quilten verwendeten Füllstoffe und Stoffe können den Faden einengen oder beim Durchlaufen durch die vordere Nadeleinkerbung behindern. Dadurch wird der Schlaufenhub verringert, der zur Stichformung nötig ist. Normalerweise wird das Problem durch eine größere Nadel behoben; es hat sich aber gezeigt, dass sich manche speziellen Probleme durch bestimmte kleinere Nadelgrößen sowie die Verwendung von Nadeln mit Kugelspitze lösen lassen.
Die Nadel wurde nicht korrekt positioniert.	Die Nadel korrekt zur Nadelstange positionieren. Die Nadelposition prüfen und sicherstellen, dass die Nadel auf der 6-Uhr-Position (siehe Bild 16) steht. – Wenn Sie direkt vor der Nadel stehen (Sie schauen die Maschinenseite mit dem Spulengehäuse an), ist Ihnen das gesamte Nadelöhr zugewendet. Dies ist die 6-Uhr-Position. Sicherstellen, dass (1) die Nadel komplett in die Nadelstange eingesetzt ist, bis zum Nadelstopploch in der Nadelstange, (2) die lange Nadeleinkerbung zeigt nach vorn (Spulengehäuseseite), und (3) der abgeschrägte/ausgehöhlte Teil der Nadel zeigt zum Handrad. Manchmal wird eine bessere Aufnahme der Fadenschlaufe durch die Greiferspitze erreicht, indem die Nadel auf 5 Uhr (leicht nach rechts) oder 7 Uhr (leicht nach links) gedreht wird.
Der Stoff sitzt zu straff im Rahmen.	Die Spannung der Rahmenglieder lockern. Wird der Stoff zu straff gerollt, trennen sich die Fasern. Dies verringert die Nadelreibung auf dem Faden, wodurch die Fadenschlaufe kleiner wird.
Die Fadenspannung ist zu hoch.	Die Oberspannung verringern. Die Ober- und Spulenfadenspannung überprüfen. (Siehe Seiten 12-13.)
Falsches Einfädeln.	Überprüfen, dass der Fadenaufnahmehebel, der Fadenbügel oder die Fadenklemmscheibe alle korrekt eingefädelt sind.
Nadelbruch	**Problembehebung**
Der Stoff sitzt zu straff im Rahmen.	Die Nadel austauschen oder korrekt einsetzen. Die Nadel muss bis ganz nach oben in die Nadelstange eingeführt werden (prüfen, dass die Nadel bis an den oberen Rand des Stopp-/Sichtlochs über der Nadelklemmschraube reicht). Ansonsten kann es zu Schäden im Spulenbereich und an der Stichplatte kommen. Nadel, Stichplatte oder Springfuß richtig positionieren. Eine neue Nadel einsetzen.
Die Naht schlägt Falten	**Problembehebung**
Der Stoff sitzt zu straff im Rahmen.	Sicherstellen, dass die Spulenfadenspannung korrekt eingestellt ist (s. S. 12). Danach die Nadelfadenspannung ausgleichen.
Die Nadel ist zu groß für den Stoff.	Eine Nadel einsetzen, deren Größe besser zum Stoff passt.

Problemsuche und Problembehebung

Schlechte Stichqualität	Problembehebung
‣ Die Spannung ist nicht ausgeglichen. ‣ Das Spulengehäuse ist beschädigt, verrostet, verschmutzt, etc. ‣ Die Maschine wird zu schnell für die gewählte Nadelgeschwindigkeit bewegt. ‣ Die Encoder-Räder berühren nicht permanent die Schiene.	‣ Sicherstellen, dass die Spulenfadenspannung korrekt eingestellt ist (s. S. 12). Danach die Nadelfadenspannung ausgleichen. ‣ Der Faden gleitet mit hoher Geschwindigkeit über die Oberfläche des Spulengehäuses. Deshalb sicherstellen, dass das Gehäuse frei von Nähstaub oder Fremdkörpern ist, die den Fadenfluss durch die Maschine beeinträchtigen könnten. ‣ Die Maschinenbewegung mit der Nadelgeschwindigkeit in Einklang bringen, so dass etwa 8-10 Stiche pro Zoll genäht werden. Verlängerte Stiche zeigen an, dass die Maschine für die gegenwärtige Geschwindigkeit zu schnell bewegt wird. ‣ Die Schiene und das Gummirad an jedem Encoder reinigen. Selbst ein winziger Fleck auf dem Rad kann zu Regelungsproblemen führen. Die Federspannung auf den Encoder-Einheiten prüfen. Ist die Halte
Schlechte Fadenspannung	**Problembehebung**
‣ In der Spule hat sich unter der Spannfeder „Nähstaub“ angesammelt.	‣ Werden Kurzfasergarne, minderwertige Garne, Industriegarne oder beschichtete Garne verwendet, stauen sich Nähstaub und andere Materialien unter der Blattspannfeder und heben die Feder langsam an, so dass die Feder weniger stark gegen den Faden drücken kann. Mit einer Nadel den Staub unter der Feder entfernen; die Spulenspannung sollte danach der voreingestellten Spannung recht nahe kommen.
‣ Die Spule wurde schlecht gewickelt.	‣ Eine zu straff oder zu locker gewickelte Spule kann zu schlechter und ungleichmäßiger Spannung führen. Beim Spulenwickeln darauf achten, dass die Fadenspannung nicht so straff ist, dass der aufgewickelte Spulenfaden sich hart anfühlt und die Spule sich dadurch beim Wickeln wölbt. Die Spannung sollte auch nicht so locker sein, dass der Faden schwammig ist und sich beim Wickeln verheddert.
Das Handrad dreht sich nicht	**Problembehebung**
‣ In der Spule hat sich unter der Spannfeder „Nähstaub“ angesammelt.	‣ Die Maschine abschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Greifer ölen, mit Kraft mehrmals im Uhrzeigersinn am Handrad drehen, und falls nötig gegen den Uhrzeigersinn, dann den verhedderten Faden aus dem Greifer entfernen.
Fadennester unter dem Quilt	**Problembehebung**
‣ Der Oberfaden hat nicht genügend Spannung.	‣ Prüfen, dass die Maschine korrekt eingefädelt ist. Sicherstellen, dass der Faden fest zwischen den zwei Fadenklemmscheiben sitzt. Ist die Maschine richtig eingefädelt, den Spannungsregler im Uhrzeigersinn drehen und die Oberspannung anziehen.
‣ Die Maschine ist falsch eingefädelt.	‣ Die Einfädelübersicht und -anleitung (Seite 12) befolgen.
Die Maschine lässt sich schwer führen	**Problembehebung**
‣ Die Wagenräder liegen nicht mittig in der Spur.	‣ Die Wagenräder auf der durchgängigen Schiene mittig ausrichten. Prüfen, dass der Schlitten der Maschine nicht aus der Schiene „gesprungen“ ist.
‣ Faden hat sich in den Rädern verfangen.	‣ Fäden und Schmutz aus den Rädern entfernen. Prüfen, dass die Schienen frei von Nähstaub und Fäden sind.
Der Motor läuft nicht	**Problembehebung**
‣ Der An/Aus-Schalter ist ausgeschaltet. ‣ Die Maschine erhält keinen Strom.	‣ Die Maschine mit dem Schalter an der Rückseite des Stromsteuerkastens anschalten. ‣ Prüfen, dass der Stromkabelanschluss fest in der Maschinenrückseite steckt und dass der Dreistiftstecker ans Stromnetz angeschlossen ist.

Problemsuche und Problembehebung

Das Quiltmuster ist ungleichmäßig.	Problembehebung
‣ Die Aufnahmerollen sind eventuell krumm oder verbogen.	‣ Prüfen, dass der Stoff nicht zu straff gerollt ist und die Ecken nach unten zieht. Prüfen, dass die Ecken vollständig zusammengesteckt sind und der Steckstift eingesteckt ist, damit der Rahmen sich nicht verbiegt.
‣ Die Quilthilfen sind überdehnt bzw. abgenutzt.	‣ Beginnt sich der Stoff zu dehnen oder auszufransen, kontaktieren Sie Handi Quilter wegen Ersatzhilfen.
Der Nadelfaden bricht	**Problembehebung**
‣ Die Garnrollen sind von minderer Qualität oder haben einen stark verdrehten oder vermoderten Faden.	‣ Wenn etwa 30-40 cm Faden abgespult sind, die Fadenenden zusammenpressen und nach starken Verdrehungen suchen. Baumwollgarne sind besonders anfällig für Trockenfäule, die den Faden spröde macht. Verwenden Sie keine Garne minderer Qualität, oder Garne, die vermodert oder spröde sind.
‣ Die Ober- und Spulenspannung sind nicht ausgeglichen.	‣ Die Oberfaden- und Spulenspannung überprüfen und korrigieren. Siehe Seiten 14-16.
‣ Der Maschinenkopf wurde falsch eingefädelt oder die Garnrollen nicht korrekt positioniert.	‣ Prüfen, dass die Maschine richtig eingefädelt ist. ‣ Untersuchen, ob sich auf den Fadenführungen versehentlich Faden doppelt herumgewickelt hat. ‣ Den Fadenständer untersuchen, die Ösen des Ständers müssen direkt über den Garnrollen stehen. ‣ Die senkrechte Ausrichtung der konischen Garnrollen überprüfen. Gekippte konische Garnrollen können die Fadenspannung stark beeinflussen und zu Fadenbruch führen.
‣ Fremdteilchen befinden sich zwischen den Fadenklemmscheiben.	‣ Die Scheiben nach Fremdteilchen untersuchen und Nähstaub oder Schmutz entfernen.
‣ Die Spule dreht sich nicht reibungslos.	‣ Die Spule austauschen. Das kleinste Stocken in der Spulenrotation kann zu erheblichen Veränderungen der Spannung und zu Fadenbruch führen.
‣ Die Nadel hat einen Grat, ist verbogen, stumpf, oder falsch eingesetzt.	‣ Die Nadel gegen eine besser zum Garn passende austauschen. Die richtige Nadelgröße verwenden.
‣ Die Nadel ist nicht dem Garn angepasst.	‣ Die Nadel gegen eine besser zum Garn passende austauschen. Die richtige Nadelgröße verwenden.
‣ Sie warten zu lang an einem Punkt des Musters.	‣ Bewegen Sie sich schneller, damit die Stiche nicht überlappen oder sich aufeinander auftürmen. Bewegen Sie die Maschine sofort beim Start. Wird zu lange an einer Stelle genäht, bricht der Faden.
‣ Das Verhältnis Nadel-Greifer ist nicht ausgeglichen.	‣ Das Timing der Maschine ist fehlerhaft. Wenden Sie sich an einen Techniker.
‣ Die Nadelöffnung in der Stichplatte oder ein anderes Teil, durch das der Faden geht, ist beschädigt oder hat einen Grat.	‣ Wird der Faden an der Stichplatte zerrissen, diese nach Graten oder schartigen Kanten untersuchen. Die scharfe Kante vorsichtig mit einem Metalltuch abreiben. Wenden Sie sich an einen Techniker, um schwer zu erreichende oder schwierige Bereiche zu polieren, oder wenn der Grat in der Stichplatte sitzt.
‣ Der falsche Nadeltyp ist eingesetzt.	‣ Nur von Handi Quilter empfohlene Nadeln verwenden. Es verursacht viele Probleme, wenn eine falsche Nadel mit einem kleineren Schaftdurchmesser verwendet wird. Zum Beispiel passt eine Nadel vom System 1738 oder 287WH mit einem Schaftdurchmesser von 1,64mm zu locker in die Nadelstangenklemme. Dadurch kann die Nadel in einem Winkel in die Klemme gesteckt werden, der Probleme wie Stichauslasser und eine zu weit von der Greiferspitze entfernte Nadel verursacht.
‣ Andere mögliche Probleme.	‣ Die Nadel ist zu nah am Greifer, es entsteht Reibung und womöglich ein Zusammenstoßen von ‣ Greiferspitze und Nadel (Fadenbruch). ‣ Die Stichplatte ist beschädigt. ‣ Der Greifer ist beschädigt. ‣ Die Nadel ist gebrochen oder die Nadelstangenklemme ist beschädigt.

Problemsuche und Problembehebung

Es ist kein Display sichtbar	Problembehebung
‣ Das Kabel ist nicht angesteckt.	‣ Das Übertragungskabel überprüfen, welches den Griff mit dem Maschinengehäuse verbindet. Sicherstellen, dass die Verbindungen sicher und fest sind.

*** Besteht das Problem nach der oben beschriebenen Problembehebung weiterhin, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler der HQ18 Avanté.**